



Griesstätter Gemeindeblatt Juni 2012



Foto: Albersinger



Inhalt:	Seite
Impressum	2
Grußwort des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeindeverwaltung	4-12
• Aus der Gemeindebücherei	9
• Wir gratulieren zum Geburtstag	10-11
• Aus dem Fundamt	11
• Aus dem Standesamt	11-12
Kirchliche Nachrichten	12-15
Aus dem Kindergarten	15-18
Aus der Schule	19
Die Ecke für die Jugend	19
Private Kleinanzeigen	19
Aus dem Dorf- und Vereinsleben	20-31
• Gartenbauverein	20
• Männergesangverein	21
• Landfrauen	21
• Jagdgenossenschaft	22
• Sportverein	23-25
• Schützenverein	26
• Trachtenverein	27-28

• Theatergruppe des Trachtenvereins	28
• Brandunterstützungsverein Evenhausen	28
• VdK-Ortsverband	29-31
Historisches aus Griesstätt	31
Aus dem Geschäftsleben	32-34
Gesundheitskolumne	34
Termine und Veranstaltungen	35

IMPRESSUM:
 Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
 Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-381
 E-Mail: redaktion@netzteam.com
 Chefredaktion: Hilde Fuchs
 Druck: Neuner Druck GbR, Eisinging
 Auflage: 1.050 Stück
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Meier
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.
 Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 22.7.2012.
 Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 2.7.2012.
 Wer per eMail an diesen Termin erinnert werden möchte, meldet sich bitte bei Hilde Fuchs unter
 ☎ 08039/909930 oder schickt ein eMail an
 redaktion@netzteam.com .

Autohaus Reisinger Top Marken - Top Preise - Top Service

Wir haben die größte Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen der Marken VW und Audi im Großraum Wasserburg!

Reisinger easy-Leasing
 Anzahlung 2.500 €
 jährlich 10.000 km
 Laufzeit 48 Monate
 Leasing monatl. **149€**
 oder Sparbarpreis statt ~~21.850~~ nur **14.990€**

Wo gibt es günstige Jahres- und Werksdienstwagen mit bis -35% unter UVP bis zu 4 Jahren Garantie*?
Im Autohaus Reisinger!
 gemäß Bedingungen des VVD

Unser Preishammer
 VW Golf VI 1.4 Team 59 KW
 Erstzulassung: 04/11, 5.367 KM



Ausstattung:
 Climatronic, el. FH vo. + hi., Nebelscheinwerfer, Tagesfahrlicht, VRCD 310, Park Assist, Tempomat, Sitzheizung vorn, Mittelarmlehne, 7 x Airbag, uvm.

Sofortzugriff auf 4.000 - 5.000 Fahrzeuge

Abb. ähnlich



www.facebook.com/AutohausReisingerGmbH



REISINGER

www.Autohaus-Reisinger.de

AUTOHAUS

Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, nachdem die kalte Jahreszeit vorbei ist und der Frühling schon mit sommerlichen Temperaturen ins Land gezogen ist, bemerkt man wieder die Aufbruchsstimmung in der Natur und in der Gemeinde.

Die **Einweihung unseres neuen Kindergartens** mit dem Tag der offenen Tür war ein großes Ereignis in unserer Gemeinde. Das große Besucherinteresse hat alle Erwartungen übertroffen. Nicht nur viele Griesstätter kamen, um unsere neue Einrichtung zu begutachten, auch zahlreiche auswärtige Besucher konnten begrüßt werden. Die kinderfreundliche Bauweise des gut ausgestatteten Erweiterungsbaus wurde von den Besuchern mit viel Lob und Anerkennung bedacht. Darüber ist natürlich auch der Bürgermeister höchst erfreut.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bei allen, die mitgeholfen haben diesen Tag vorzubereiten und zu organisieren, bedanken. Ein großer Dank geht vor allem an das Kindergartenpersonal, den Elternbeirat sowie auch an den Kindergartenförderverein für die hervorragende Bewirtung. Dank auch allen Kuchenbäcker und -bäckerinnen, sowie dem Bauhof für die tatkräftige Mithilfe.

Ein weiteres Thema sind derzeit die **Kanalarbeiten**: Diese sind im Bereich Viehhausen, Schmiding und Wörtham seit einiger Zeit wieder im Gange. Die Hauptleitung von Ortschaft zu Ortschaft ist bereits fertig. Zur Zeit werden die Stichleitungen in Wörtham gegraben. Der Schmidinger Berg und die Ortsdurchfahrt von Wörtham werden voraussichtlich in den Pfingstferien geteert.

Der **Bau des Kreisels** am südlichen Ortsausgang geht zügig voran. Leider sind bei solch großen Bauvorhaben auch etliche Behinderungen und Unannehmlichkeiten in Kauf zu nehmen. Die notwendige Umleitung erschwert natürlich die Zufahrtsmöglichkeit in die Ortschaft. Diese Umwege sind für die Kundschaften unserer Geschäfte und auch für sonstige Besucher zeitraubend und unpassend für unsere schnelle Gesellschaft.

Ich bitte daher alle Straßenbenutzer und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Die Verkehrsbehinderung ist nicht auf Dauer und die Gemeinde bemüht sich gemeinsam mit der Abteilung Verkehrswesen vom Landkreis Rosenheim, die Umleitung nach Möglichkeit schnellstens aufzuheben.

Nochmals daher eine Bitte an alle Verkehrsteilnehmer: Fahren Sie die Umleitung gemäß der Beschilderung und belasten Sie nicht zusätzlich die Alpen- und Schulstraße.

Die Gemeinde hat seit Dienstag, 8. Mai den **Wertstoffhof** auch unter der Woche geöffnet. An den Dienstagen ist Josef Sigleitmaier von 16:00 bis 19:00 Uhr für Sie der Ansprechpartner vor Ort. Ich hoffe mit diesen zusätzlichen Öffnungszeiten allen Bürgern und besonders den Gewerbebetrieben entgegen zu kommen.



Um die leidige Frage „Wohin mit der Grüngutentsorgung?“ zu klären, kann ich Ihnen folgendes mitteilen: Bei kleineren Mengen an Grüngut kann dieses durchaus zum Wertstoffhof gebracht werden; handelt es sich jedoch um eine größere Menge, bitte ich Sie, diese nach Aham zu befördern und nicht im nächstgelegenen Waldgrundstück zu entsorgen.

Erhält die Gemeinde Hinweise auf eine illegale Entsorgung, sind wir dazu verpflichtet, dieses Vergehen an die Polizei zu melden. Der damit verbundene Schriftverkehr sollte jedem bekannt sein und auch das für das Vergehen verhängte Bußgeld. Hier handelt es sich um eine Straftat und sollte doch auch im Sinne aller Bürger vermieden werden. Die Zeit für Gartenfeste, Aktivitäten der Vereine und auch der Pfarrei kommt auf uns zu. Dazu wünsche ich allen Vereinen schönes Wetter, viele Besucher und stets gutes Gelingen.

Den Kindern wünsche ich erholsame Pfingstferien und allen Bürgerinnen und Bürgern erholsame und erlebnisreiche Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister Franz Meier

Sie finden die Gemeindeblätter auch im Internet auf der Homepage der Gemeindeverwaltung unter www.griesstaett.de unter Bürgerinfo - Archiv Gemeindeblatt.



INGENIEURBÜRO

Schindler Franz








Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör

PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt

Tel/Fax: 08039-908395

Mobil: 0172-9612092

e-mail: pila-info@pool-deluxe.de

www.pool-deluxe.de



Aus der Gemeindeverwaltung

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Griesstätt für das Haushaltsjahr 2012:

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Griesstätt folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird festgesetzt und schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.148.182 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.711.004 Euro ab.

§ 2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4 Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 320 v. H.
- b) für die Grundstücke (B) 320 v. H.

2. Gewerbesteuer 340 v. H.

§ 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 524.697 Euro festgesetzt.

§ 6 Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft. Der diesjährige Haushalt 2012 hat in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen in Höhe von 4.859.186 Euro und fällt somit um 601.355 Euro höher aus als der Haushalt 2011 mit einem Volumen von 4.257.831 Euro. Auf den Verwaltungshaushalt (= Einnahmen und Ausgaben für den laufenden Betrieb) entfallen 3.148.182 Euro (Vorjahr 2.929.111 Euro) und auf den Vermögenshaushalt (= Einnahmen und Ausgaben für Investitionen) 1.711.004 Euro (Vorjahr 1.328.720 Euro).

Der **HAUSHALTSPLAN** stellt die Grundlage und den Rahmen für alles gemeindliche Handeln dar. Hier werden mit den Mittelveranschlagungen die eigentlichen Entscheidungen darüber getroffen, welche Maßnahmen im laufenden Jahr verwirklicht werden können und welche Planungen und Wünsche noch zurückstehen müssen.

ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEN UND AUSGABEN

VERWALTUNGSHAUSHALT

Bezeichnung	2012
Einnahmen	in Euro
Einkommenssteuerbeteiligung	965.500
Schlüsselzuweisungen	452.604
Gewerbesteuer	450.000
Zuweisungen/Zuschüsse	261.938
Grundsteuer B	190.000
Kanalgebühren	150.000
Kindergartengebühren	115.000
Strom-Konzessionsabgabe	75.000
Grundsteuer A	43.300

Ausgaben	in Euro
Personalausgaben	1.054.577
Kreisumlage	845.947
Zinsaufwand	111.500
Schulverbandsumlage	90.250
Gewerbesteuerumlage	85.000

VERMÖGENSHAUSHALT

Bezeichnung	2012
Einnahmen	in Euro
Zuweisungen/ Zuschüsse (u.a. für Kreisel sowie Kanalbau)	891.434
Kanalbeiträge	882.500
Erschließungsbeiträge	208.900
Grundstücksveräußerungen	100.370

Thomas Huber



Schreinermeister

Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153

- **PLANUNG**
- **BERATUNG**
- **EIGENE FERTIGUNG**
- von
- **Fenstern und Türen**
- **Wintergärten**
- **Innenausbau**
- **Küchen**
- **Schlafzimmer**



Ausgaben	in Euro
Errichtung Kreisel	445.000
Abwasserbeseitigung der Ortsteile Wörlham, Schmiding und Viehhausen	413.000
Ausbau Schulstraße	220.000
Kanalbau Rosenheimer Straße Süd	148.500
Tilgung von Krediten	101.561
Hochbaumaßnahme Schule	80.000
Sanierung Friedhof	30.000
Erwerb Kipper Bauhof	12.000

Der Verwaltungshaushalt wurde wie in den letzten Jahren auch im Wesentlichen fortgeschrieben. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt kann wie auch im Vorjahr (Planansatz: 120.624 Euro; Rechnungsergebnis: 169.016 Euro) wieder erwirtschaftet werden. Im Haushalt 2012 ist eine Zuführung von 149.600 Euro veranschlagt; diese liegt deutlich über der Mindestzuführung von rund 93.000 Euro, die ausreicht um die laufenden Tilgungsausgaben im Vermögenshaushalt zu finanzieren.

Der Vermögenshaushalt umfasst heuer einen Etat von rund 1,7 Mio. Euro. Das meiste Geld (561.500 Euro) wird hierbei für die Abwasserbeseitigung der Außenbereichsortschaften Wörlham, Schmiding, Viehhausen und Rosenheimer Straße Süd benötigt. Weiterer Schwerpunkt ist der Bau des Kreisels (Planansatz 445.000 Euro, davon 337.000 Euro Zuschuss). Auch soll heuer ein Teil des Altbaus der Schule saniert werden. Hierfür sind im Haushaltsjahr Mittel in Höhe von 80.000 Euro veranschlagt. Weitere wesentliche Ausgaben sind die Tilgung von Krediten, Restbeträge für den Ausbau der Schulstraße Mitte, sowie für die Sanierung des Friedhofes. Auch sind heuer Mittel für den Erwerb eines neuen Kippers für den Bauhof in Höhe von 12.000 Euro im Haushalt eingeplant.

Der enge finanzielle Spielraum der Gemeindefinanzen bleibt auch im Haushaltsjahr 2012 weiterhin sichtbar. Die Pro-Kopf-Verschuldung 2012 (voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2012) sinkt (aufgrund außerordentlicher Tilgungen 2011 in Höhe von 116.000 Euro und ordentlicher Tilgungen 2012 in Höhe von 101.561 Euro) auf 1.117,02 Euro und liegt somit über dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden mit 2000 bis 3000 Einwohnern. Abschließend ist festzustellen, dass die Gemeinde sich dem Abschluss ihrer Investitionen (für Pflichtaufgaben) nähert und bis zum Ende der Legislaturperiode weiterhin das Hauptaugenmerk auf die Schuldenreduzierung (nach Möglichkeit wieder zusätzliche bzw. außerordentliche Tilgungen 2012) und die Haushaltskonsolidierung liegt. Entsprechend der Finanzplanung ist in den kommenden Jahren weiterhin mit Zuführungsbeträgen an die Allgemeine Rücklage zu rechnen.

Neue Spielplätze an der Schule und im Baugebiet „Ecker-Wiese“

Östlich auf dem Schulgelände der Volksschule wurde in den Osterferien ein neuer Spielplatz errichtet mit einer Kirtaschaukel, einer Slackline, sowie einer weitläufigen und vielseitig nutzbaren Kletteranlage (Foto).



Im Baugebiet „Ecker-Wiese“ wurde ebenfalls ein neuer Kinderspielplatz errichtet. Hier befinden sich nun ein Sandkasten, Schaukeln, eine Wippe, ein Federwipptier, ein Stehkarussell, sowie eine Spielkombination mit Rutsche.

Ihr **FRUGA**
Getränkemarkt

günstig - freundlich - kompetent

Stephan Ballmann
Rosenheimer Str. 35 83556 Griesstätt
Tel: 08039/909551

Aus unserem Angebot
Gültig vom 29.05. - 09.06.2012

Abentaler Mineralwasser <small>12 x 1,0 ltr. PET zzgl. Pfand</small>	<i>naturrell/ spritzig/still</i> 3,75
Corella Limonade Orange/Zitrone <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	3,45
Corella Cola Mix <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	3,95
Flötzingler Hell <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	13,45
AuerBräu Rosenheimer Weissbier <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	13,95
AuerBräu Hell <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	13,45

Öffnungszeiten Okt. - April

Mo. - Fr. 8:00 - 12:30
13:30 - 18:00

Samstag 8:30 - 13:00

Hackberg Biere bei uns im Sortiment

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Für Druckfehler keine Haftung!

Stephan Ballmann

Wertstoffhof

Wegen mehrerer Nachfragen ist ab sofort unser Wertstoffhof nicht nur jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr und jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr, sondern auch jeden **Dienstag, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.**

Dienstags wird der Wertstoffhof von Herrn Josef Siglreitmaier (Foto) betreut. Herrn Siglreitmaier danken wir für die Übernahme dieser Tätigkeit. Bitte folgen Sie auch den Anweisungen von Herrn Siglreitmaier bei der Ablieferung von Wertstoffen.



Änderung der Müllabfuhrgebühren ab 1.7.2012

Wie in der Tagespresse bereits mehrfach angekündigt, werden die Müllabfuhrgebühren im Landkreis Rosenheim zum 01.07.2012 deutlich sinken.

Jeder angeschlossene Haushalt hat daher von der Gemeinde Griesstätt für das 2. Halbjahr 2012 einen neuen Gebührenbescheid erhalten.

Zusätzlich wird die 40 Liter-Restmülltonne eingeführt.

Die neuen monatlichen Gebühren ab 1. Juli 2012 betragen im Einzelnen:

	ohne Kompostabschlag	mit Kompostabschlag
40-Liter-Tonne	6,00 €	5,40 €
80-Liter-Tonne	9,70 €	8,60 €
120-Liter-Tonne	14,50 €	12,90 €
240-Liter-Tonne	29,00 €	25,80 €

1.100-Liter-Mietbehälter:

273,00 € Monatspauschale inkl. wöchentlicher Leerung

1.100-Liter-Eigentumsbehälter: 63,00 € pro Leerung

70 l-Müllsack: 5,00 €

Haushalte, in denen bewusst Abfälle vermieden und die angebotenen Verwertungsmöglichkeiten konsequent genutzt werden, können künftig auf die 40-Liter-Restmülltonne umsteigen.

Um die neuen Gefäße in ausreichender Stückzahl vorhalten zu können, bittet die Gemeinde Griesstätt die Bürgerinnen und Bürger, ihren Wechselwunsch möglichst bald bei der Gemeindeverwaltung bekanntzugeben.

Mülltonnen können im Rathaus zu den Öffnungszeiten vom Hauseigentümer (Mieter und andere Personen nur mit schriftlicher Vollmacht) umgetauscht oder abgeholt werden. Sie brauchen hierzu keine weiteren Unterlagen.



SEBASTIAN RIEDL

Schalungen • Baugeräte • Gerüste

Transporte • Nah-, Fern- & EU-Verkehr



Anhänger 750 kg fabrikneu
Pritsche ca. 2,05 x 1,10m, NL ca. 630kg
inkl. Stützrad und Fahrzeugbrief
Euro 549,00



Grillkohle Gastronomie Qualität
15 kg Sack
Euro 14,99



Große Auswahl an
Dewalt- und Kress
Elektro Werkzeuge



Verleih von Autoanhänger
mit Seilwinde
z.B. 2700kg GG
Tagesmiete Euro 29,90
Wochenendmiete Euro 69,90
Wochenmiete nur Euro 129,90



Verleih von Auto-, Baumaschinenanhängern,
Pritschen-, Planen-, Umzuganhängern
von 750kg - 3500kg GG
in verschiedenen Ausführungen
z.B. Tagesmiete ab Euro 9,99
Wochenendmiete ab Euro 19,99
Wochenmiete ab Euro 39,99



Verleih von Kühlanhängern verschiedene Größen,
Bauzäune, Stromkästen usw. für Ihre Feste
z.B. Kühlanhänger Tagesmiete ab Euro 49,90
Wochenendmiete ab Euro 99,90

www.bauma-riedl.de

Alle Preise in Euro inkl. ges. MwSt ab Lager • Verkauf nur solange Vorrat reicht • Alle Angaben sind freibleibend. Irrtümer vorbehalten.
Verkauf und Beratung Mo. - Fr. 7:30 Uhr - 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Anger 1c • 83561 Ramerberg • Telefon: 08039 / 40 93 60 • Fax 08039 / 21 83 • baumaschinen@bauma-riedl.de



Umbaumaßnahmen im Rathaus abgeschlossen

Ab dem 1. September 2012 wird erstmals eine junge Frau als Verwaltungsangestellte im Rathaus ausgebildet. Aus diesem Grund wurde eine Umorganisation notwendig. Dabei wurden die Räumlichkeiten im Rathaus, wie im Plan eingezeichnet, neu eingeteilt.

Herrn Geschäftsleiter Thomas Mader und Herr Bürgermeister Franz Meier sind weiterhin im ersten Stock und nach vorheriger Anmeldung im Bürgerbüro Zimmer 3 erreichbar.

Zimmer 6 Frau Füss	Treppenhhaus zum 1. OG	Bürgerbüro Zimmer 3 Frau Schneider	Zimmer 1 Herr Haimerl
Zimmer 5 Frau Wieland	Zimmer 4 Auszubildende	Zimmer 2 Herr Albersinger	Eingang WC

Kettenhamer-Badeweiher

Die Badesaison am Kettenhamer-Weiher ist seit kurzem eröffnet. Die Parkgebühren für die Nutzung der Parkflächen bleiben unverändert wie im letzten Jahr und betragen nach wie vor für Einheimische mit entsprechendem Parkausweis (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) 1,00 €, sowie für Auswärtige 3,00 €.

Vom Landratsamt Rosenheim wurde dem Kettenhamer Weiher eine ausgezeichnete Badewasserqualität bescheinigt.

EU-Badegewässer • Kettenhamer Weiher



Landkreis
Rosenheim

EU-Einstufung 2008 – 2011

Ausgezeichnete Badegewässerqualität



Badegewässerprofil: Der Kettenhamer Weiher ist ein Baggersee mit Grundwasserzustrom.
Wasserfläche: 0,009 km²
Uferlänge: 350 m
Höhe über NN: 471 m

Aktuelle Untersuchungsergebnisse aus dem laufenden Jahr finden Sie im Internet unter: www.landkreis-rosenheim.de unter der Rubrik Service & Infos/ Qualität der Badeseen

Kreiselbau

In der Vergangenheit gab es im Kreuzungsbereich südlich von Griesstätt immer wieder viele Unfälle, teils auch mit Schwerverletzten. Aus diesem Grunde gab es bereits bei den Planungen zum Bau der Umgehungsstraße von Griesstätt, die im Juli 2007 dem Verkehr übergeben wurde, Überlegungen für einen Kreisel an dieser Stelle. Schon im Jahre 2003 sicherte sich das Straßenbauamt Rosenheim zu diesem Kreiselbau die notwendigen Grundstücke. Nach-

dem der Gemeinderat weiterhin die Notwendigkeit des Kreisels sah und deshalb beschloss, den Kreisel selbst zu errichten, ging bei der Gemeinde Ende des Jahres 2011 der Bescheid von Staatsminister Joachim Herrmann vom Bayerischen Staatsministerium des Innern über die Bewilligung von Fördermitteln nach dem Bayerischen Finanzausgleichsgesetz über 337.000 Euro ein. Für die hohe staatliche Förderung und für die Verwirklichung setzte sich auch immer wieder MdL Klaus Stöttner ein. Die Gesamtbaukosten betragen knapp 480.000 Euro.

Mit den Arbeiten am Kreisel wurde von dem beauftragten ortsansässigen Bauunternehmen Rudolf Mayer GmbH im März begonnen. Die Arbeiten an der Baustelle gehen zügig voran. Die Form des Kreiselsbauwerkes ist bereits gut erkennbar (Foto). Mit der Fertigstellung des Bauwerkes wird



Ende Juli gerechnet. Der Verkehr wird derzeit über die Umgehungsstraße umgeleitet.

In die zukünftige Gestaltung des Kreisels sollen die Griesstätter Bürgerinnen und Bürger miteinbezogen werden. Ideen und Anregungen zur Gestaltung des Kreisverkehrs können daher schriftlich bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Stephanhof



SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING

Tel.: 08055 / 18 90 -0



Eine starke und moderne Altenpflege

- Versorgung von Menschen mit Demenz
- Tages- und Nachtpflege
- Vollstationäre Pflege, Pflegestufen 0-3
- Betreutes Wohnen
- Pflege jüngerer behinderter Menschen
- Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege

Kostenl. Pflege-Hotline:
Tel.: 0800 - 80 80 606

Mayer & Reif
Pflegeheime Persönlich. Menschlich. Familial.

www.mayer-reif-pflegeheime.de

Hunde müssen angemeldet werden

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass Hunde angemeldet werden müssen. Die Steuerpflicht tritt ein, wenn ein über vier Monate alter Hund länger als drei aufeinander folgende Monate im Gemeindegebiet gehalten wird. Wer die Anmeldung bisher versäumt hat, kann dies im Steueramt des Rathauses (Zimmer 6 im Erdgeschoss) nachholen.

Selbstverständlich sollten Sie Ihren Hund bei der Gemeinde auch abmelden, wenn er nicht mehr in Ihrem Besitz ist oder Sie mit dem Hund aus der Gemeinde wegziehen. Das Formular zur An- und Abmeldung erhalten Sie von der Gemeinde (auch unter www.griesstaett.de).

Eine Bitte zur Hundehaltung...

Bei der Gemeinde wird des öfteren Beschwerde geführt, dass Hunde unangeleint unterwegs sind. Es gibt jedoch viele Kinder und auch Erwachsene, die Angst vor Hunden haben, ja sogar Panik bekommen, wenn ihnen ein unangeleinter Hund entgegenkommt.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht „ausreißen“ kann und dass er beim Gassigehen angeleint ist, wenn Spaziergänger oder Radfahrer entgegenkommen.

Bitte beachten Sie auch die Hundetoiletten, um die „Hinterlassenschaften“ Ihres Vierbeiners zu entsorgen. Wir bedanken uns für Ihre Einsicht und Ihr Entgegenkommen.

Ehrenamtskarten vom Landrat verliehen

Rund 100 Bürgerinnen und Bürgern überreichte Landrat Josef Neiderhell vor Kurzem die Ehrenamtskarte. Acht von ihnen, sie waren kürzlich mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet worden, erhielten die Ehrenamtskarte in Gold. Im Kursaal in Bad Aibling meinte der Landrat, sie sei ein Dankeschön der Gesellschaft für großartiges Engagement. Obwohl die Ehrenamtskarte noch relativ neu ist, sind allein im Landkreis bereits 17 Akzeptanzpartner bereit, Vergünstigungen zu gewähren. Ihre Zahl werde noch steigen, versprach Neiderhell. Die Ehrenamtskarte erhielten unter anderem Seniorenbeauftragte, Kreisheimatpfleger, Naturschutzwächter, Musiker, Trachtler, Feuerwehrler, Sanitäter, die Helferinnen und Helfer von Tafeln und Bürgerhilfen, die Ehrenamtlichen der Telefonseelsorge, die Mitarbeiterinnen des Frauen- und Mädchennotrufs, eine Gruppenleiterin der Tinnitusliga, der Präsident der Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtlbahn sowie Funktionäre und Übungsleiter von Sportvereinen. Von der Untersten Naturschutzbehörde des Land-



ratsamts Rosenheim wurde Dietmar Krause aus Griesstätt (Foto, Mi.) für das Ehrenzeichen vorgeschlagen. Ihm überreichte Landrat Josef Neiderhell (re.) die Ehrenamtskarte.

Text/ Foto: Landratsamt Rosenheim

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 14.03.2012** wurden folgende Bauanträge behandelt:

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Christoph Achatz auf Neubau einer Unterstellhalle am Leitenfeld sein gemeindliches Einvernehmen, sowie eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Klosterfeld“, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bauausschuss bzw. nach Begutachtung durch den Bauausschuss, dass hinsichtlich der Höhenlagen (Regenwasserbeseitigung) künftig keine Probleme entstehen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Dan Fleancu und Dietlinde Binder-Fleancu auf Sanierung und Fertigstellung des kompletten Gebäudeteils (Zimmer, Fenster, Heizung, Sanitär), Anbau eines Windfangs und Erneuerung des baufälligen Balkons auf dem Grundstück am Finkenweg

F. Obermayer

Ihr Partner für historische und moderne Baukunst!

Florian Obermayer

Finkenweg 19

83556 Griesstätt

Tel.: 08039-908810

mobil: 0172-8600895

Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

www.bautechnik-obermayer.de

Bauwerkstrocknung | Baufinanzierung

Eingabeplanung | Bauspengerei | Werkplanung

Dachdeckerei | Bauplanung | Bauanalyse | Bauleitung

Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.





sein gemeindliches Einvernehmen, sowie eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Griesstätt-Nord“.

Außerdem beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Griesstätt für das Haushaltsjahr 2012, sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015.

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26.06.2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung:

Ab dem 26.06.2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübergang. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Dies gilt auch für Reisen innerhalb der Europäischen Union bzw. für den sogen. „Schengen-Raum“. Auch wenn in diesem Gebiet die Grenzkontrollen ausgesetzt sind, entbindet dies die Reisenden nicht von der Pflicht, ein gültiges Dokument mitzuführen.

Verkehrsstatistik 2011

Der Gemeindeverwaltung wurde von der Polizeiinspektion Wasserburg a. Inn die Verkehrsstatistik 2011 wie folgt mitgeteilt: Verkehrsunfälle gesamt: 29. Davon innerorts: 5; davon außerorts: 24; Mit schwerwiegendem Sachschaden: 6; Kleinunfälle: 13; Sachschaden: 114.000 €.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden: 10. Leicht verletzte Personen: 14. Schwer verletzte Personen: 9. Getötete Personen: 0.

Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort: 2. Geklärte Verkehrsunfälle: 0; ungeklärte Verkehrsunfälle: 2.

Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss: 1

Folgenlose Trunkenheitsfahrten: 0



Christine Edbauer
Kirchmaierstr. 5
83556 Griesstätt
Tel. 08039/1558
Fax 08039/6266843
Email: walter.edbauer@gmx.de

Geschenke – Deko – Floristik für jeden Anlass

Öffnungszeiten: Mo - Sa von 9 - 12 Uhr • Di - Fr von 14 - 18 Uhr

Aus der Gemeindebücherei



In der Gemeinde-Bücherei gibt es wieder eine erfreuliche Änderung! Der alte Schreibtisch, der schon recht ramponiert und aus den Fugen geraten war, wurde ausgewechselt und durch einen neuen ersetzt. Die Theke für die Ablage der Bücher ist am Schreibtisch integriert, für die Verwaltungs-Unterlagen dient ein Rollcontainer, auf dem Drucker und Laptop deponiert werden können (Foto).

Ein großer Dank an die Gemeinde, die diese Neuerung großzügig ermöglichte.

Text: Lindner/ Foto: Fuchs



Öffnungszeiten Bücherei:

Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr und
jeden 1. Freitag im Monat von 16.30 bis 20.00 Uhr

**Im Rosenmonat Juni gibt es 10 %
Rabatt auf alle Rosen und Rosenerde
- den ganzen Monat lang!**



Ludwig Ried

**Baumschule
Garten- u. Landschaftsbau - Floristik**

Reisach 8
83512 Wasserburg

Tel.: 08071 - 9227670
Fax: 08071 - 9227671

www.zaubergarten-ried.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

ZUM 18. GEBURTSTAG

am	10. April	Stefan Salowsky
am	26. April	Yvonne Schulna
am	12. Mai	Nicolas Zeilinger
am	16. Mai	Katrin Dechant
am	20. Mai	Tobias Hanslmeier
am	22. Mai	Melanie Fink

ZUM 50. GEBURTSTAG

am	3. April	Barbara Ailler
am	4. April	Konrad Angerer
am	23. April	Franz Angerer
am	26. April	Rosa Mayer
am	29. April	Angela Meier
am	11. Mai	Gertrud Angerer
am	11. Mai	Rudolf Liedl
am	12. Mai	Michael Gämmerler
am	20. Mai	Maria Kaiser
am	31. Mai	Gottfried Fink

ZUM 60. GEBURTSTAG

am	5. April	Mustafa Akca
am	19. April	Theresia Baumann
am	8. Mai	Klaus Maier
am	13. Mai	Josef Ott
am	17. Mai	Maria Bichlmaier

ZUM 70. GEBURTSTAG

am	9. April	Gisbert Trawny
am	23. April	Fritz Richter

ZUM 75. GEBURTSTAG

am	11. April	Paul Spötzl
am	8. Mai	Josef Wagner

ZUM 80. GEBURTSTAG

am	27. Mai	Maria Baumann
----	---------	---------------

Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der Gemeinde, ☎ 08039/9056-11 melden!

Johannes Riedel feierte seinen 80. Geburtstag

Weit in der Welt herumgekommen ist Johannes Riedel, der am 23. März seinen 80. Geburtstag feiern konnte.

Geboren wurde der rüstige Rentner in Schweidnitz in Niederschlesien. Dort besuchte er auch die Schule und erlebte mit seinen acht Geschwistern seine Kindheit. Wie so viele musste auch seine Familie, der Vater war noch im Kriegsdienst und die jüngste Schwester war erst drei Monate, Mitte Februar 1945 nur mit dem Nötigsten und im besonders kalten Winter die Heimat verlassen. Am 4. April 1945 kamen sie nach Grassau, wo eine Bleibe gefunden wurde. Der Jubilar konnte dann 1946 eine Lehre als Maler in Unterwössen beginnen und 1949 mit Erfolg abschließen. Nach drei Gesellenjahren ging er freiwillig nach Zürich in die Schweiz. Dort lernte er auch seine Frau Katharina, die dort in einem Geschäftshaushalt arbeitete und aus Burghausen stammt, kennen. Allein zog er dann im Jahre 1954 nach Lusaka in Sambia/Afrika, wo er seinen erlernten Beruf weiter ausübte. Nachdem seine Frau ebenfalls nach Lusaka übersiedelt war, wurde dort im Jahre 1956 der Ehebund geschlossen. Die beiden Töchter wurden dort 1957 und 1959 geboren. Im Jahre 1960 kehrte der Jubilar mit seiner Familie wieder nach Deutschland zurück. Im Haus der Schwiegereltern in Griesstätt konnte eine Wohnung bezogen werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Malermeisterprüfung 1961 in München nahm der Jubilar eine Stellung als Berater für die Farbenindustrie an. Nach der Geburt des Sohnes im Jahre 1965 zog die Familie aus beruflichen Gründen mehrmals um. Im Jahre 1971 kamen sie nach Amerang, wo ein Farbengeschäft eröffnet, aufgebaut und betrieben wurde. Nach der Aufgabe dieses Geschäftes zog der Jubilar mit seiner Frau und der Familie des Sohnes im Jahr 1998 wieder nach Griesstätt. Viel Sport, besonders Tennis und Skifahren, hat der Jubilar immer betrieben. Heute noch spielt er Golf, wenn es seine Gesundheit erlaubt. Anstatt von Geschenken zu seinem hohen Geburtstag, bat er um eine finanzielle Unterstützung für die Tennisabteilung des Griesstätter Sportvereins, wo die beiden Jüngsten seiner acht



Fischbacher Johanna

Floristik und Dekorationen
für jeden Anlass

- Sträuße, Gestecke
- Hochzeiten
- Trauer u.v.m.

auf Bestellung!

Moosham 4, 83556 Griesstätt
Tel. 08039/907861 oder 0172/4963555

Eigene Schlachtung

Gassner
Landmetzgerei

Qualität
aus der Heimat nichts liegt näher

Infotelefon: 0 80 39 / 10 75



Enkel Tennis spielen. Groß war die Schar, die zum Geburtstag gratulierte. Neben seinen Geschwistern, von denen der jüngste Bruder aus Schweden angereist war, gratulierte für die Gemeinde Bürgermeister Franz Meier. Auch besuchte Pfarrer Klaus Vogl den Jubilar und wünschte alles Gute zum hohen Geburtstag.

Text/ Foto: Albersinger

Sepp Unterleitner feierte seinen 85. Geburtstag

Neben Bürgermeister Franz Meier und Pfarrer Klaus Vogl kamen am 18. März auch Freunde und Nachbarn, um Sepp Unterleitner zu seinem 85. Geburtstag zu gratulieren.

Sepp Unterleitner war von 1978 bis 1984 Schulleiter an der Volksschule in Griesstätt.

Text/ Foto: Fuchs



Aus dem Standesamt

Den Bund der Ehe haben geschlossen

Birgit Frommelt und Stephan Jaborsky
am 16. März 2012

Regina Lohr und Johannes Inninger am
21. April 2012



Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum

Goldene Hochzeit von
Zäzilie und Herfried Schmidt
am 5. Mai 2012

Wir gratulieren zur Geburt

Ramona und Adolf Spiel zur
Geburt Ihrer Tochter Johanna,
geboren am 13. März (Foto).

Kerstin und Lorenz Loher zur
Geburt ihrer Tochter Paula,
geboren am 3. April 2012.



Johanna Spiel

Claudia Perfler und Jürgen Gartner zur Geburt ihres
Sohnes Sebastian, geboren am 1. Mai 2012.

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt: 1 Autoschlüssel

Die Fundgegenstände können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Ihre Kloster-Apotheke informiert

Sanfte Pflege für empfindliche Haut

Bei der Pflege einer **empfindlichen Haut** muss man Einiges beachten, um Symptome wie Juckreiz, Spannungsgefühl oder Brennen zu vermeiden.

Besonders wichtig ist es möglichst Emulgatoren, Duft- und Konservierungsstoffe in einer Creme zu vermeiden. Außerdem sollte strikt darauf geachtet werden, dass die **Formulierung der Pflege** zum aktuellen Hautzustand passt.

Generell braucht sensible Haut vor allem milde Cremes und Lotionen, die mit wenigen Inhaltsstoffen auskommen. Manche Produkte tragen sogar den Zusatz „**hypoallergen**“. Ihr allergenes Potenzial ist besonders gering.

Zudem ist **Sonnenschutz für die empfindliche Haut** besonders wichtig, da Sie stärker auf die UV-Strahlung reagiert. Neben einem UV-B-Schutz sollte auch auf ein ausreichend hohen UV-A-Schutz geachtet werden. UV-A Strahlen lösen zwar keinen akuten Sonnenbrand aus, besitzen aber einen großen Einfluss auf die Hautalterung.

Für uns steht fest: Die richtige Pflege versorgt die empfindliche Haut optimal und bringt Sie wieder ins Gleichgewicht!

Wir, das Team der Kloster-Apotheke haben uns besonders auf die **pharmazeutische Hautberatung nach Dr. Büke** spezialisiert und können so nach den Bedürfnissen der Haut beraten und empfehlen.

Ihr Team der Kloster-Apotheke



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn

Tel. 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr
Freitag durchgehend von 8.30 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.30 - 12.30 Uhr



Nachruf auf Josef Kapfenberger

Obwohl ihn der Tod seiner Enkeltochter Katrin sehr getroffen hatte, so Pfarrer Klaus Vogl beim Seelengottesdienst, hat sich Josef Kapfenberger seine eigene schwere Krankheit nicht anmerken lassen. Einige Tage vor seinem 87. Geburtstag musste er deshalb in das Krankenhaus. Eine Komplikation kam bei der Operation hinzu. Am 28. März, elf Tage nach seinem Geburtstag, wurde er durch den Tod von seinem Leiden erlöst.



Geboren wurde der Verstorbene auf dem elterlichen „Maurer“-Anwesen in Griesstätt, wo er auch mit seinen zwei Schwestern und zwei Brüdern aufwuchs. Nach dem Volksschulbesuch erlernte er das Maurerhandwerk in Rosenheim, wohin er täglich mit dem Fahrrad fuhr. Schon einen Tag nach seinem siebzehnten Geburtstag musste er nach München zum Arbeitsdienst, einen Teil davon leistete er in Russland ab. Zum Kriegsdienst wurde er in Frankreich und Italien eingesetzt. Als Kriegsgefangener kam er nach Nordafrika. Glücklicherweise konnte er im September 1948 wieder in seine Heimat zurückkehren. Getrübt wurde seine Freude durch den Tod seiner beiden Brüder. Der ältere war 1941 gefallen, der Jüngere verstarb im Jahre 1947 in Norddeutschland nach einer schweren Krankheit. Als Maurer fand der Verstorbene bald wieder eine Anstellung bei den örtlichen Bauunternehmen. Den Bund fürs Leben hatte er im Jahre 1955 mit seiner Frau Maria, die vom Samerberg stammte und die er dort auf einer Baustelle kennen gelernt hatte, geschlossen. Gemeinsam wurde der elterliche Hof übernommen und bewirtschaftet. Im Jahre 1990 wurde der Hof an die Tochter übergeben. Drei Jahre später ging ihm seine Frau, die ihm drei Söhne und eine Tochter schenkte, im Tod voraus. Eine große Freude bereiteten ihm die sieben Enkelkinder. Um in Bewegung zu bleiben, kümmerte er sich um die Hühner, einige Schafe und um ein Pferd, so lange es gesundheitlich ging. Bis dahin besuchte er auch jeden Sonntag den Gottesdienst in der Pfarrkirche, wo er auf der Empore seinen Stammplatz hatte. Fehlen wird er jetzt auch im Gasthaus Gigler in Schmiding, wo er sich fast jeden Sonntagabend zum Ratschen mit

Bekanntem traf. Beim Krieger- und Reservistenverein war der Verstorbene wegen seiner langjährigen Vereinszugehörigkeit Ehrenmitglied. In seinem Nachruf am offenen Grab würdigte Vorstand Josef Polatzky die Verdienste des Verstorbenen für den Verein und legte einen Kranz nieder. Die letzte Ehre erwiesen ihm auch die Fahnenabordnungen der Schützengesellschaft und der Feuerwehr, wo er viele Jahre Mitglied war. Der Kirchenchor gestaltete den Seelengottesdienst gesanglich und musikalisch. Bei der Beerdigung spielte eine Abordnung der Vogtareuther Musikkapelle Trauerchoräle für den allseits beliebten Verstorbenen.

Text/ Foto: Albersinger

Kirchliche Nachrichten

Nachruf auf Schwester Bernadette

Nach ihrer Volksschulzeit arbeitete Schwester Bernadette schon in der Landwirtschaft. Auch als sie im Alter von 25 Jahren als Ordensfrau in das Kloster Altenhohenau eintrat, arbeitete sie in der dortigen Ökonomie. Sie freute sich, ihr ganzes Leben dort verbringen zu dürfen. Von ihrer unheilbaren Krebserkrankung wurde sie jetzt erlöst und der Herr über Leben und Tod holte sie zu sich heim. Auf dem Klosterfriedhof fand sie ihre letzte Ruhestätte.



Geboren wurde Schwester Bernadette im Mai 1933 in Hiendlhub im Landkreis Erding. Während ihres Dienstes bei verschiedenen Landwirten eignete sie sich viel Wissen an. Als junge Frau verspürte sie den Ruf Gottes und besuchte zunächst einen Kurs in der Hauswirtschaftsschule in Altenhohenau. Magdalena Huber, so hieß sie mit bürgerlichem Namen, trat dann am 11. Februar 1958 in das Kloster der Dominikanerinnen in Altenhohenau ein. Noch im selben Jahr empfing sie bei der Einkleidung den Namen Schwester Bernadette. Nach ihrer ersten Profess im Dezember 1959 setzte sie alle ihre Fähigkeiten und Kräfte in der Landwirtschaft des Klosters ein. Mit Leib und Seele war sie im Freien und fühlte sich wohl bei den Tieren im Stall. Sie liebte es, sich mit verschiedenen Landwirten auszutauschen. Sommer wie Winter war ihr Gang nach dem

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie unsere neue Internetseite:
www.bestattungshilfe-riedl.de

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen
oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

85560 Ebersberg	Tel. 0 80 92 / 8 84 03
83533 Edling	Tel. 0 80 71 / 5 26 44 40
85653 Aying	Tel. 0 80 95 / 87 59 08
83539 Rettenbach	Tel. 0 80 39 / 13 45
83527 Haag i. Obb.	Tel. 0 80 72 / 37 48 48



Telefon
08092 / 88403
Tag und Nacht
erreichbar!



Steinmetzbetrieb Dengel

Grabinschriften - Grabdenkmäler
Grabinschriftsetzung

Ingo und Josef Dengel Gbr

Klosterfeld 11
83556 Griesstätt

Tel: 08039 / 40 86 25
Fax: 08039 / 90 20 437
Mobil: 0172 / 88 59 250





gemeinsamen Gebet in die Landwirtschaft. Seit der Aufgabe der klösterlichen Landwirtschaft übernahm die Verstorbene Gartenarbeiten und pflegte die Anlagen vor der Caritasschule. Sie scheute es nicht, mit den Studenten der Schule zu plaudern und zu lachen. Auch in der Zeit, als sie von ihrer Krankheit wusste, wollte sie dennoch in der freien Natur sein, da, wie sie oft sagte, sie die Hühner und Schweine brauchen und die Tiere auf ihre Stimme hören. Ihre Liebe zur Muttergottes zeigte sie, wenn sie freudig den Rosenkranz vorbetete oder sich für die Marienandachten vorbereitete. Auch pflegte Schwester Bernadette einen großen Bekanntenkreis. Mit ihrem offenen Lachen erfreute und gewann sie die Herzen der Vielen von Nah und Fern, von denen beim Seelengottesdienst und bei der Beerdigung viele für sie beteten.

Text/ Foto: Albersinger

Palmweihe

Als Bote des Friedens zog Jesus damals in Jerusalem ein, so Geistlicher Rat Alfred Maier bei der Weihe der Palmzweige am 1. April auf dem Platz vor dem Griesstätter Rathaus (Foto). Mit den Gläubigen zog er singend in die



Pfarrkirche zum Festgottesdienst ein. Anschließend boten Mitglieder der Katholischen Landvolkbewegung selbst gestaltete Osterkerzen an. Mit dem erzielten Erlös wird ein Missionsprojekt in Ecuador unterstützt. Während dem Gottesdienst wurden die Kleinkinder im Rahmen der Kinderkirche im Saal der Gaststätte Jagerwirt betreut. Mit einer Geschichte wurden sie dabei auf die Kar- und Ostertage vorbereitet. Stolz waren sie auch über ihre Kerzen und Bilder, die sie verziert und gemalt hatten. Text/ Foto: Albersinger

Passionssingen in Berg

Am 25. März fand das erste Passionssingen in der Filialkirche Sankt Georg in Berg statt. In dieser besonderen Stunde, so Pfarrer Klaus Vogl in seiner Begrüßung, können wir auf das Leiden und Sterben Jesu schauen. Mit besinnlicher Musik wurde diese von der Mittenwalder Sonnawend Musi, drei Madl und drei Burschen mit Querflöte, Geigen, Kontrabass, Ziach und Gitarre (Foto) eröffnet und mitgestaltet. Nicht



so weit hatten es die Riederinger Sänger nach Berg. Sie erinnerten mit ihren tief sinnigen Liedern, genauso wie die „Sogschneida Malan“, drei junge Frauen aus Lenggries, an das Geschehen am Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag. Zur Besinnung und zum Nachdenken lud auch Pfarrer Klaus Vogl mit seinen Texten ein. Text/ Foto: Albersinger

ELEKTRO Ametsbichler

- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17

83556 Griesstatt

Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de



BÜRGER



KUNST AM STEIN GRABMALE BILDHAUEREI



83543 ROTT AM INN

ZAINACH 22 08039/5395



Die Erstkommunionkinder mit Diakon Simon Frank (li.), Pfarrer Klaus Vogl (Mitte) und Gemeindefereferentin Gabriele Aringer (re).

Kirchliche Termine

Mo, 28.5. 19:15 Uhr	Familienmaiandacht in der Pfarrkirche
Sa, 9.6. 16 Uhr	Kinderkirche
So, 10.6. 8:45 Uhr	Pfarrgottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession
Di, 12.6. 19:15 h	Hl. Messe in Berg
So, 24.6. 8:45 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium Johannes d. Täufer mit Feier des 50-jährigen Priesterjubiläums von Geistlichem Rat Alfred Maier
Fr, 29.6. 19:15 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium St. Peter und Paul in Altenhohenau
Di, 10.7. 19:15 h	Hl. Messe in Berg
So, 29.7. 8:45 h	Familiengottesdienst



Erstkommunion in Griesstätt

Seit vier Monaten bereiteten sich 21 Kinder, 13 Mädchen und acht Buben, auf ihre Heilige Erstkommunion in vier Gruppen und im Religionsunterricht vor. Mit ihren Angehörigen und der gesamten Pfarrei feierten sie am 29. April dieses Fest in der Pfarrkirche mit einem Festgottesdienst, der vom „Engelchor“ unter Leitung von Barbara Weiderer, von Irmi Speckmaier an der Orgel und von einigen Müttern musikalisch und gesanglich gestaltet wurde. Pfarrer Klaus Vogl, der am Altar von Diakon Simon Frank und Gemeindefereferentin Gabriele Aringer unterstützt wurde, ging in seiner Predigt auf das Thema der Vorbereitung und des Gottesdienstes „Trau dich zu glauben – Jesus begleitet dich“ ein. Abgeschlossen wurde der Festtag mit einer Dankandacht, bei der die Andachtsgegenstände gesegnet wurden und die Kinder ihr Opfer für ein Babyhospital in Betlehem abgaben.

Text/ Foto: Albersinger

Firmung im Pfarrverband

Ein großer Festtag für den Pfarrverband Rott-Griesstätt-Ramerberg war der Tag der Firmung für 80 Mädchen und Burschen am 28. März in der Pfarrkirche in Rott.

Hier begrüßte Pfarrer Klaus Vogl nach dem festlichen Einzug mit den Geistlichen des Pfarrverbands die Firmlinge, ihre Paten, Eltern und Freunde, sowie die 28 Frauen und Männer, die in den Firmgruppen die Vorbereitung auf den Empfang des Sakraments begleiteten. Ein besonderes Willkommen galt Weihbischof Wolfgang Bischof, dem Firmbischof, der den jungen Leuten wünschte, „dass Gott euch heute ganz nahe kommt.“ Eine Instrumentalgruppe und ein großer Projektchor aus den drei Pfarreien übernahm unter Leitung von Kirchenmusikerin Irmi Speckmeier die Gestaltung des Festes mit lebhafter Musik. Die Lesung aus dem Buch Samuel und das Evangelium vom Zöllner Zachäus nahm der Weihbischof zum Thema seiner lebensnahen, fröhlichen und doch ernsthaften Predigt, durch die sich wie ein Roter Faden der bairische Spruch zog: „Net scho wieda!“ und damit verbunden die Frage, warum wir etwas tun oder nicht tun. Sich auf Jesus einzulassen, sei der Mut, in die Realität zu springen, sich den Anforderungen des

GASTHAUS SANFTL

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr
Großes Salatbuffet

Essen soviel
man mag



Hans und Margret Sanftl

Otto-Geist-Straße 2 • 83549 Eiselfing • Montag Ruhetag
Telefon 08071 / 28 47 • Telefax 08071 / 5 19 96
E-Mail: info@gasthaus-sanftl.de • www.gasthaus-sanftl.de



Lebens zu stellen. Ob es gelingen könne? Er wisse, dass es gelingen könne.

Sehr eindrucksvoll gestaltete sich die Tauberneuerung, die von den Firmlingen stehend gesprochen wurde, während alle anderen Anwesenden sitzen blieben. Für jeden einzelnen hatte der Bischof bei der Firmspendung ein freundliches und offensichtlich auch fröhliches Wort (Foto).



Davon erzählten viele nach dem Gottesdienst draußen im Kaiserhof, wo es bei schönem Wetter feine Häppchen und Gutes zum Trinken gab, perfekt vorbereitet von den Pfarrgemeinderäten. Dass der Bischof nicht nur bei der Erstellung des unvermeidlichen Gruppenfotos mitmachte und gerne mit den Leuten plauderte, freute nicht nur die Firmlinge.

Text/ Foto: A. Ständer

Aus dem Kindergarten

Der Osterhase im Kindergarten

Viele bunte Ostereier und leckere Schokohasen brachte Vorstand Helmut Feldhäuser vom Griesstätter Geflügelzuchtverein mit seiner Schwiegertochter Katja am letzten Kindergartenstag vor den Osterferien den Griesstätter Kindergartenkindern in Vertretung des Osterhasen vorbei. Mit netten Liedern vom Osterhasen und zur Frühlingszeit bedankten sie sich für die Geschenke und den Besuch.



Gerne erzählten die Kinder auch ihre Erlebnisse mit dem Osterhasen. Um heimische Tiere näher kennen zu lernen, lud Helmut Feldhäuser die Kinder in seine große Tierzuchtanlage in Attelthal ein, wo er über zwanzig Arten von Geflügel, Hasen und Schafen hält. Mit Freude erzählte er von einem Lamm, das erst einen Tag alt war.

Text/ Foto: Albersinger

Einweihung des Kindergartenneubaus

Ein großer Tag für die Gemeinde Griesstätt war die Einweihung des neuen Kindergartens am 21. April. Viel Lob gab es für den sehr großzügig mit vielen Funktionsräumen ausgestatteten Neubau und die neuen Spielmöglichkeiten im Garten.

Eine gute Stimmung herrschte bereits beim Festakt, der von der Griesstätter Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde. Bürgermeister Franz Meier ging in seinem Grußwort auf die Geschichte des Griesstätter Kindergartens ein, die mit der Bildung einer ersten Gruppe in der Schule im Jahre 1970 begann und damals von Frau Rita Steinhauser geleitet wurde. Schon einige Jahre später wurde das erste Kindergartengebäude durch die Pfarrei errichtet. Nach der Übernahme der Trägerschaft durch die Gemeinde und wegen der großen Nachfrage nach Kindergartenplätzen wurde in den Jahren 1993/1994 der erste Erweiterungsbau errichtet, ein weiterer Anbau im Jahr 2000. Die Einführung der Kleinkindgruppe und der nicht mehr zeitgerechte Bau aus den Siebzigerjahren, so der Bürgermeister, zwang die Gemeinde wieder zu handeln und daher beschloss der

- Innenausbau
- Renovierung
- Holzanstriche
- Bodenbeläge
- Wanddesign
- Hagelschadensanierung



Gerhard Kühnle

Innthalstraße 12
83556 Griesstätt

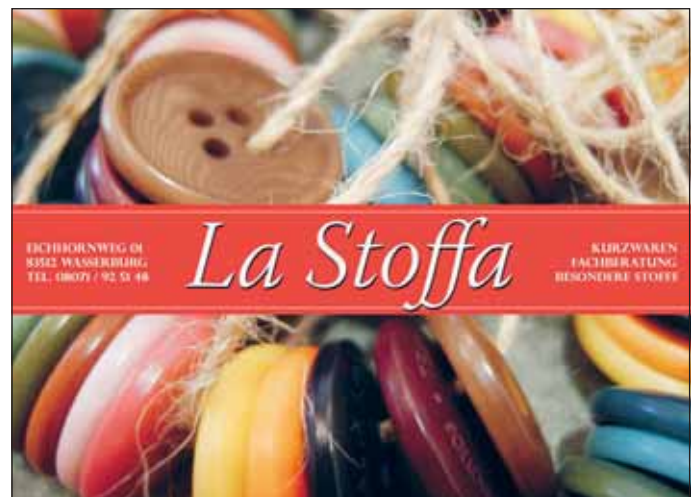
Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61

Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62

E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de

www.gerhard-kuehnle.de

Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89



Gemeinderat im Jahre 2009 den Abriss des alten Holzgebäudes und einen Neubau für vier Gruppen. Während der Bauzeit fanden zwei Gruppen Platz in der Schule. Im Juli 2011 konnte der Neubau bezogen werden. Dank der Zusammenarbeit von Eltern, Bauhofmitarbeitern und Kindergartenpersonal beim Umzug, konnte der Kindergartenbetrieb in den neuen Räumlichkeiten zum Kindergartenbeginn im September 2011 aufgenommen werden.

„Ich glaube, mit diesem Bau hat unsere Gemeinde einen Meilenstein in der Kinderbetreuung gesetzt. Modern ausgestattet, auch für die so begehrte Kinderkrippe, mit einem gut ausgebildeten Personal ist unsere Gemeinde den hohen Anforderungen gewachsen“, so der Bürgermeister weiter. Mit Stolz konnte der Bürgermeister auch auf die Einhaltung des gesetzten Kostenrahmens eingehen, der auf 2,2 Millionen angesetzt und trotz einiger notwendiger Änderungen auch eingehalten werden konnte. Erfreulich für ihn war auch die Beteiligung von fünf heimischen Firmen und Firmen aus der Region an der Bauausführung, bei deren Vertretern er sich herzlich für die gute Zusammenarbeit bedankte. Sein Dank galt auch dem Gemeinderat, dem Kindergartenpersonal, den Eltern und den Geld- und Sachspendern, besonders dem Gartenbauverein für die großzügige Spende zur Gestaltung des Außenbereiches. Für die Zukunft wünschte er einen guten und zufriedenen Kindergartenbetrieb, sorglose Eltern, glückliche Kinder und ein zufriedenes Personal.



Die Glückwünsche von Landrat Josef Neiderhell zum gelungenen Bau übermittelte dessen Stellvertreter Josef Huber (Foto, re.) in seinem Grußwort. „Gern möchte er da noch Kleinkind sein und in diesem Kindergarten betreut werden.“ Er wünschte fröhliche Kinder und auch zufriedene Eltern und überreichte Kindergartenleiterin Anette



Bühn ein Buchgeschenk. Eine gute und wichtige Wurzel für eine Gemeinde, so MdL Klaus Stöttner (Foto, li.), ist die Familienfreundlichkeit. Dies vermittelt Griesstätt mit dem neuen, herzlichen und freundlichen Kindergarten, der den guten Geist schon beim Betreten zeigt, so der Abgeordnete, dem der Bürgermeister für sein stets offenes Ohr für die Gemeinde dankte. Als gut gelungen, dank auch eines gut mitarbeitenden Gemeinderates, bezeichnete Kaspar Zehetmayr vom PKZ-Planungsbüro den funktionellen Bau, zu dem er auch eine Geldspende seines Büros ankündigte.

Froh ist Kindergartenleiterin Anette Bühn über den Neubau, in dem jetzt alle fünf Gruppen zusammen sind und jede ihren eigenen Gruppenraum hat. Sehr gut gelungen ist nach ihrer Ansicht die großzügige Bauweise mit vielen Funktionsräumen. Recht wohl fühlen sich alle im neuen Gebäude. Von allen Seiten wird das Raumkonzept recht gelobt. Wichtig, so Kindergartenleiterin Karin Gilg, ist auch der Spielraum Garten, der in das pädagogische Konzept integriert wurde. Ihr Dank galt allen Spendern und ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. Wie wohl sich die Kinder im Kindergarten fühlen

Dr. med. Katherina Lugmair Ärztin

Naturheilverfahren
Akupunktur (Societas Medicinae Sinensis)
Besondere Untersuchungs- und
Behandlungsmethoden:
Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Homöopathie

**Innthalstraße 21
83556 Griesstätt**

☎ 08039/9020459

Sprechzeiten:

Mo - Do 9.00 - 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

83075 Au/ Bad Feilnbach

☎ 08064/204458

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

**e-mail: praxis@dr-lugmair.de
www.dr-lugmair.de**

Privatkassen und Zusatzversicherungen für
Naturheilverfahren übernehmen die
Behandlungskosten.



Die jetzigen Leiterinnen und ehemaligen Leiterinnen des Kindergartens auf einem Foto vereint (v.li.): Rita Steinhauser (1970-1984), Marianne Hansmeier (1984-1986), Anette Bühn, Julia Loibl (derzt. in Elternzeit) und Karin Gilg.



und was sie daran schätzen, wurde in einem Interview aufgenommen und den Ehrengästen vorgespielt. Von den beiden Leiterinnen wurde besonders hervorgehoben, der Kindergarten ist ein Haus für alle Kinder, unabhängig vom Entwicklungsstand oder Behinderung. Jedes Kind soll die Möglichkeit haben in der eigenen Gemeinde in den Kindergarten zu gehen. Von der Inklusion, die besonders mit der Integration von Johannes und Thomas Gartner im Kindergarten-Team gepflegt wird, profitieren alle Beteiligten. Lobende Worte gab es auch im Grußwort von Heidi Düringer von der Kommunalen Fachberatung. Sie gratulierte zum schönen Bau und dem gutem Team. „Fantastisch, was hier lebendig wird, jeder ist hier willkommen.“ Auf die Integration von Behinderten ging auch Manuel Dörrer von der Spielplatzgeräte-Herstellerfirma Maier aus Traunreuth, von deren Belegschaft etwa 40 Prozent behinderte Mitarbeiter sind, in seinem Grußwort ein. Zum Kauf eines Sandspielschiffes durch den Kindergartenförderverein sagte er eine höhere Spende zu, da, wie er sagte, alle in einem Boot sitzen.

Wichtig ist es, so Pfarrer Klaus Vogl, das Wohl der Kinder bei allen Entscheidungen in die Mitte zu stellen. Die Kinder sollen nie den Eindruck haben, abgeschoben zu werden. Auch er gratulierte zum einladenden Bau, in dem, wie er selbst feststellen konnte, ein sehr sehr guter Geist herrscht, was dem gesamten Team zu verdanken ist. Die Eltern können ein gutes Gefühl haben mit der neuen Einrichtung. Gottes Segen erbat er für das Gebäude und für alle, die den Kindergarten besuchen und dort arbeiten (Foto re.). Den Kindern wünschte er, sie mögen sich dort willkommen fühlen und dort gut entwickeln.



Von der Möglichkeit, die gesamte Einrichtung zu besichtigen, nahmen nicht nur die Ehrengäste, wie die Nachbarbürgermeister, Gebrauch. Ehemalige Kindergartenkinder, viele Eltern und Angehörige waren gekommen, um sich von den Beschäftigten durch das Haus und die einzelnen Zimmer führen zu lassen. Oft war dabei ein Lob für das Geschaffene zu hören. Viel zu tun hatten wegen dem sehr

großen Andrang die Mitglieder des Kindergartenfördervereins, die mit Speisen vom Grill, Getränken, Kaffee und Selbstgebackenem für das leibliche Wohl der Gäste bei angenehmen Frühlingswetter sorgten. Gesorgt wurde auch für die Unterhaltung der Kinder mit verschiedenen Spielen und mit Theatervorstellungen. Immer besetzt waren der Schminkstand und die Dampfisenbahn, die vor dem Kindergarten ihre Kreise zog.



Josepha und Fritz Richter (re.) konnten dank ihrer Spende das von der Fa. netzteam gestiftete wertvolle Notebook gewinnen. Dazu gratulierten Spender Martin Fuchs, Bürgermeister Franz Meier und Anette Böhn. (v.l.n.re.)



Als Abschluss des Festes zeigten zwei Tanzgruppen unter der Leitung von Olga Vlasova (wöchentliche Tanzstunden über den Kindergartenförderverein) ihre einstudierten Tänze im Garten (Foto). Text: Albersinger; Fotos: Albersinger/ Fuchs



netzteam

Lösungen, die funktionieren !

netzteam Systemhaus GmbH

Martin Fuchs

Alpenstraße 9

83556 Griesstätt

☎ 08039 - 90 99 30

E-Mail: info@netzteam.com

Internet: www.netzteam.com



Ihr Partner für

- **Computer**
- **Netzwerke**
- **Telefone**
- **Internet**
- **Digitalkameras**
- **Service und Beratung**

Kindergartenkinder beim Bäcker und bei der Kartoffelernte

Gesunde Ernährung ist grundlegend für eine gesunde Entwicklung. Die Ernährungsbausteine „Familie Kohlehydrat, Geschwister Eiweiß, Herr und Frau Fett, Freunde Vitamine und die Zuckerbande“ begleiteten die Kindergartenkinder in den letzten Monaten. In vielerlei Spielen, Geschichten und Aktionen versuchte das Kindergarten-Team den Kindern Spaß an einer gesunden Ernährung zu vermitteln.

Verschiedene Projekte der einzelnen Gruppen rundeten das Ganze Thema ab. Die Hasengruppe aktivierte das Hochbeet und säte einige „Hüter der Freunde Vitamine“, wie z.B. Radieschen, Karotten u.a. an.



Die Kinder der Katzengruppe waren noch in der Backstube der Bäckerei Zeilinger und durften sich eigene Semmeln backen (Foto).

Die Käfer- und die Mäusegruppe setzten in Zusammenarbeit mit Max Lochner jun. und Georg Gaderister aus Kettenham mit ihren eigenen „Grabehänden“



Nachhilfe
Karin Reich

Professionelle Nachhilfe
Qualifizierte und erfahrene Fachkräfte
Alle Fächer / Klassen / Schularten

Beratung vor Ort: Montag bis Freitag, 14.30 - 17.00 Uhr
Tränkgasse 1, 83512 Wasserburg, ☎ 08071- 6619

Kartoffeln im Kartoffelacker (Foto links unten). Bei jedem Waldbesuch kann nun das Heranwachsen der Kartoffeln beobachtet und die Kartoffelkäfer abgeklaut werden.

Text/ Fotos: KiGa

Wickingerschiff für den Kindergarten

Unser fleißiger Kindergartenförderverein spendierte uns für den neuen Garten ein wunderschönes Wickingerschiff.

Das Schiff hat einen Wert von über 7.000 €. Dank einem großzügigen Sondernachlass von 2.100 € von der Herstellerfirma Spielplatzgeräte Maier, konnte der Kindergartenförderverein mit 5.000 € das Schiff finanzieren. Die Aufbauarbeiten organisierte Doris Obermeier (2. Vorsitzende) selbständig und mit geringsten Kosten. Ein Baggerfahrer baggerte gratis den Sandkasten aus, Geschäftsführer Manuel Dörrer und zwei Arbeiter von Spielplatzgeräte Maier bauten kostenlos mit Unterstützung der Vorstandschaft des Kindergartenfördervereins das Schiff am 5. und 6. Mai zur Freude der Kindergartenkinder auf.

Im Namen aller Kinder bedankt sich der Kindergarten und die Gemeinde Griesstätt für dieses schöne Spielgerät.

Text/ Foto: KiGa



Wir freuen uns, dass unsere Spende den Kindern und dem Personal des Kindergartens so viel Freude bereitet. Allerdings sehen wir uns nur als Überbringer dieses Geschenkes. Unser Dank gilt allen Vorständen des Kindergartenfördervereins der vergangenen 15 Jahre. Denn nur durch deren Mitarbeit konnte eine Finanzierung in dieser Höhe ermöglicht werden. Herzlichen Dank an Euch alle !

Die Vorstandschaft des
Kindergartenfördervereins



Aus der Schule

Vogelschutz-Sammlung

Die Rotter Grund- und Mittelschule nahm an der Haus- und Straßensammlung des LBV (Landesbund für Vogelschutz e.V.) vom 12. bis 18. März teil. Eifrig gesammelt und gespendet wurde in den Klassen 1a, 1b, 2a, 3a, 4a, 6b und 7b. Die Schüler der Klasse 7b (Foto) waren mit einem



herausragenden Sammelergebnis von 463,80 € die Schul-sieger. Mit großem Einsatz beteiligten sich auch Kinder der 5b, der 4a und der 3a. Insgesamt konnten 848,38 € an den LBV überwiesen werden. Text/ Foto: MSchule Rott

Erste Schülervollversammlung der Mittelschule

Nach dem Vorbild englischer Schulen versammelte sich am 29. März die gesamte Mittelschule Rott in der Turnhalle, um in einer Schülervollversammlung das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Nach der Eröffnung durch Frau Rektorin Schwörer stimmte der Grundschulchor den Schulsong an. Im Anschluss ergriffen die Schülersprecher das Wort und stellten sich ihren Mitschülern vor. Die 9. Klassen stellten die neuen Projektprüfungen im Quali vor und Frau Rektorin Schwörer berichtete über die Möglichkeiten eines derartigen Forums. Es herrschte Einigkeit darüber, bald wieder in einer Vollversammlung zusammenzukommen. Dann soll Schülern und Lehrern die Möglichkeit gegeben werden, Informationen transportieren zu können, über aktuelle Schulthemen zu diskutieren und gemeinsam das Schulklima zu gestalten. Text/ Foto: MS Rott



Die Ecke für die Jugend



Hallo,
endlich Ferien!

Nur noch sieben Wochen Schule und die Sommerferien beginnen und mit diesen auch das **Ferienprogramm**. Damit das Ferienprogramm bis dahin gestaltet und zusammengesetzt werden kann, warte ich sehnsüchtig auf die Rückmeldungen der Vereine und anderen Anbieter. Bitte denkt an die **Rückgabe der Aktionszettel bis zum 4. Juni**, per Fax an 08039/909939, per eMail an baumgartner-griesstaett@t-online.de oder ab in meinen Briefkasten.

Die Ferienprogramm-Hefte werden in der 29. Kalenderwoche in der Schule, im Kindergarten und in den Griesstätter Banken und Geschäften ausgeteilt.

Ferienprogramm-Anmeldung ist am Dienstag, 24.07. von 14.00 bis 16.00 Uhr vor dem Sportheim.

Ich möchte noch einmal auf die Fahrt in den **Europapark Rust** am 4.08. und 5.08. aufmerksam machen. Etliche Plätze sind schon vergeben, also mit der Anmeldung nicht zu lange warten. Einige Informationszettel mit Anmeldebogen liegen in der Raiffeisenbank Griesstätt aus. Sollten noch welche benötigt werden, einfach bei mir melden.

Euch allen schöne, sonnige Pfingstferien und allen Reisenden einen tollen, erholsamen Urlaub und kommt gesund wieder.

Eure Misch

Private Kleinanzeigen

Wir suchen eine zuverlässige, vertrauenswürdige Putzfrau für unser Büro in Griesstätt für ca. 2 bis 3 Stunden pro Woche. Anfragen unter ☎ 08039/909930.



Aus- und Weiterbildung für Berufskraftfahrer

LKW Führerschein Kompaktkurse: 04.06. bis 28.06.2012 und 02.07. bis 27.07.12

Berufskraftfahrer Qualifikation Fahrerschulung:

- ✓ 3 Tage Vorbereitung Kompaktkurs incl. Praxisteil
- ✓ anschließend IHK Prüfung Theorie und Praxis
- ✓ gewerblich Fahren – auch ab 18 Jahren !

Berufskraftfahrer Weiterbildung: alle 14 Tage 69,- Euro je Teilnehmer

Weitere Termine, Informationen und Anmeldung unter:

Fahrschule Habenstein GmbH • Heubergstraße 1 • 83512 Wasserburg
Tel.: 08071/5656 • Fax 08071/2712 • www.fahrschule-habenstein.de

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Fahrradtour des Gartenbauvereins

Zum Jahresprogramm des Griesstätter Gartenbauvereins gehört eine Fahrradtour im Mai. Bei der diesjährigen Tour ging es über Vogtareuth und Rosenheim auf dem Radweg nach Nicklheim bei Raubling. Dort stand eine von Kreisfachberater Harald Lorenz organisierte Besichtigung der Nicklheimer Filze auf dem Programm. Recht viel Zeit nahm sich „Moorführerin“ Andrea Bichler bei der Führung durch die etwa 440 Hektar große Filze. Sie ging dabei auf die seit der Renaturierung sich entwickelte einzigartige Vogelwelt, wie auch auf die Geschichte des jahrzehntelangen Torfabbaues ein. Besonders eindrucksvoll ist dort auch die Moorflora, was die Gartenfreunde beim Rundgang erleben und erfahren durften. Vom „grünen Klassenzimmer“, ausgestattet mit einer interessanten moorkundlichen Inneneinrichtung, und auch vom Torfaussichtshügel konnte eine einmalige Rundschau über die Renaturierungsflächen genossen werden. Interessant war auch der Torfstich, wo heute noch Torf abgebaut wird. Die Moorführerin konnte mit ihren Erklärungen auch die Kinder bei der über zweistündigen Besichtigung begeistern.



Vom Aussichtshügel ergab sich ein herrlicher Ausblick, rechts die Moorführerin Andrea Bichler. Text/ Foto: Albersinger

Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins

Über eine gute Obsternte und ein gutes Gartenjahr konnten sich viele Gartler letztes Jahr freuen. Trotz vieler Regentage war es auch warm, so Vorstand Rupert Altermann zu Beginn seines Berichtes bei der Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins am 22. März im Jagerwirtsaal.

In seinem Rückblick erinnerte er an den durchgeführten Baumschneidekurs, an die Pflege der Birnbäume im Pausenhof der Schule mit den Kindern und an die Ausflüge in die Spargelstadt Schrobenhausen und nach Gars zur Klostergärtnerei. Gut angekommen ist die Aktion des Vereins im Rahmen des Ferienprogramms, bei der die Kinder einen Biohof in Wasserburg besuchten. Fleißig gearbeitet wurde bei der Pflanzaktion des Vereins im Kindergarten, bei der auch vom Gartenbauverein finanzierte Spielgeräte aufgestellt wurden. Auf Kosten des Gartenbauvereins wurde auch die Sitzbank im Schulhof erneuert.

Über weitere Ausgaben, sowie auch über die Einnahmen, berichtete Kassenführerin Maria Irtel. Revisor Helmut Feldhäuser bescheinigte ihr eine vorbildhafte Kassenführung und schlug der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor, die einstimmig erteilt wurde.

In seiner Vorschau kündigte Vorstand Rupert Altermann eine Radltour auf dem Inndamm nach Raubling zur dortigen Filze mit Moorlehrpfad und grünem Klassenzimmer an. Kreisfachberater Harald Lorenz stellte das dortige Rekultivierungsprojekt kurz vor. Weiter lud der Vorstand zur Drei-Tages-Fahrt zur **Landesgartenschau nach Bamberg** im September ein. **Die Anmeldung hierzu ist bis zum 20. Juni mit der Einzahlung des Fahrpreises möglich.** Am 24. Juni wird wieder ein „Tag der offenen Gartentür“ durchgeführt, bei dem verschiedene Gärten auch im nördlichen Landkreis besichtigt werden können. Außerdem wird sich der Gartenbauverein in diesem Jahr wieder mit einer Aktion am Ferienprogramm beteiligen. Für den 11. Oktober wurde vom Vorstand die Herbstversammlung des Vereins angekündigt. Vorgestellt wurde von ihm auch die neue Broschüre, die zur Mitgliederwerbung zusammengestellt wurde.

Beifall und Lob gab es für Ingrid Lindauer. Passend zum Welttag „Wasser“ zeigte sie zum Thema „Faszination Gartenteich“ aussagekräftige Fotos und berichtete dazu von den eigenen Erfahrungen mit ihrem Gartenteich. Sie gab dabei keine Anleitung, wie ein Gartenteich angelegt wird. Sie wollte, wie sie ausführte, nur die Lust auf einen eigenen Teich bei den Zuhörern wecken. Wasser bringt Leben in den Garten, jede Jahreszeit hat seinen eigenen Reiz. Dies dokumentierte sie eindrucksvoll mit den Bildern ihres Teiches ohne Technik, dafür mit vielen Lebewesen, wie Libellen, Käfern, Kröten, Fröschen, Molchen und Vögeln. Sind Eis und Schnee geschmolzen, gibt es schon die ersten Blumen am Teich. Blühende Sträucher und die verschiedensten Blumen lassen die Teichanlage zu einem kleinen Paradies werden, das das ganze Jahr über wunderschöne Stimmungsbilder liefert und Freude bereitet, wie die Gartenliebhaberin zeigte.

Text: Albersinger



**Denken Sie daran Ihren Hausanschluß
auf Dichtheit zu überprüfen und
evtl. zu sanieren.
Wir beraten Sie gerne**

Hans - Brunner - Straße 28 83556 Griesstätt
Tel: 08039 4099106 Fax: 08039 4099107 mobil: 0151 1131 9881
info@kanalservice-braunen.de www.kanalservice-braunen.de

Sängerfest des Männergesangvereins

Vor 90 Jahren gründeten einige Männer in der damaligen Gastwirtschaft den Männergesangverein. Dieses 90-jährige Bestehen des Vereins wurde am 21. April mit einem Sängerfest in der Mehrzweckhalle gefeiert. Vorstand Josef Sigreitmaier freute sich in seiner Begrüßung über die vollbesetzte Halle. Einen wunderbaren Frühlingstag ließen die Mitwirkenden mit einem schönen Programm ausklingen.

Mit einem schneidigen Marsch eröffnete die Griesstätter Musikkapelle den Abend. Für diesen Jubiläumsabend hatten die gastgebenden Sänger die bekannten Schlager „Schön war die Zeit“ und „Fürstenfeld“ eingeübt und unter Leitung von Michaela Haindl gesungen. Der Männerchor aus Brannenburg unter Leitung von Toni Fellner wünschte Spaß im Überfluss mit „Willkommen hier und heute“ und „Seemann, lass das Träumen“. Wie schön es in ihrer Heimat im Attergau in Österreich ist, darüber sang die „Attergauer Liedertafel“ unter Leitung von Josef Maul. „Musik erfüllt die Welt“ hieß ihr zweites Lied, für das sie ebenso Beifall erhielten, wie der Männergesangverein Liederkrans Aising unter Leitung von Erich Deklara, die mit zwei Frühlingsliedern zum Gelingen des Abends beitrugen. Gerne kam auch der Vogtareuther Männerchor wieder zum Sängerfest ihres Nachbarvereins und gestaltete mit „Es muss ein Sonntag g'wesen sein“ und „Liserl schenk ein“ unter Leitung von Josef Rumberger das Programm mit. Eine ganz große Ehre ist es für uns, so Vorstand Josef Sigreitmaier, dass auch der Bürgermeisterchor trotz vollem Terminkalender zu uns gekommen ist. Mit den Liedern „Sprung übers Gasserl“ und „Bist a do“ gratulierten die Bürgermeister gesanglich. Gern gesehene Gäste bei den Griesstätter Sängerfesten sind die Meistersinger aus Aschau am Inn. Mit den zwei Volksliedern „Im schönsten Wiesengrunde“ und „Schäfers Sonntagslied“ trugen sie unter Leitung von Franz Mittermaier zum Gelingen des Abends bei. Viel Beifall gab es auch für den schwungvollen Auftritt des gemischten Chores „La Cantara“ aus Griesstätt (Foto) mit „Dream a little



dream of me“ und „Proud Mary“. Erstmals waren sie mit ihrer neuen Chorleiterin Maria Rose aufgetreten. Mit viel Beifall belohnt wurden die Pausenwitze und Geschichten von Michaela Haindl, sowie auch die Musikeinlagen der Griesstätter Musikkapelle, die auch das gemeinsame Lied, den „Bozener Bergsteigermarsch“ zum Abschluss des offiziellen Teiles musikalisch begleitete. Kein festes Programm war für den zweiten Teil des Festabends vorbereitet. Der Einladung, es darf gesungen und musiziert werden, wann und solange man will, kamen die einzelnen Gruppen gerne zur Freude der Gäste nach. Text/ Foto: Albersinger

Tortenverzierkurs der Landfrauen

Am 12. und am 13. März wurde abends im Kindergarten fleißig gebacken und verziert. Die ausgebildete junge Konditorin Julia Steinecker brachte jeweils etwa 20 Teilnehmerinnen pro Abend Tipps und Tricks über das Verzieren von Torten bei. Die Abende fanden jeweils großen Anklang bei den jungen und auch etwas älteren Damen.



Am Mittwoch, den 13. Juni ist ein Ausflug nach Freising bzw. Weißenstephan geplant. Anmelden kann man sich dazu bei Ruth Wagner, ☎ 08039/846. Text/ Foto: Wagner

Musikunterricht




Valeri

Audio & Music Recording
STUDIO

Wollen Sie Gitarre oder Klavier spielen lernen ? ...




... dann rufen Sie an! ...

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Valeri Filurski – Kolbing 5 – 83556 Griesstätt
Tel: 0172/7472566 oder fj_lu@gmx.de

Flexible Unterrichtszeiten
für Kinder und Erwachsene
von Mo - Sa • 8.30 bis 20.30 Uhr
Gitarren- und Klavierverleih
Grundkurse für Anfänger

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft

Etwas höhere Einnahmen werden durch die Eigenbewirtschaftung von Revieren als mit der Verpachtung erzielt. Dies ging aus dem Bericht von Jagdvorsteher Max Lochner bei der gutbesuchten Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft im Gasthaus Gigler in Schmiding hervor. Dabei gab er auch die Abschusszahlen für die einzelnen Reviere bekannt. Sorgen bereiten den Jagdgenossen die Biber. Als eine Riesensauerei bezeichnete es der Jagdvorsteher, dass in den nächsten Jahren keine Verbesserung eintreten wird, da bei einem Zuwachs von etwa 300 Biber nur 64 Stück im gesamten Landkreis zum Abschuss genehmigt wurden. Er forderte die Jagdgenossen auf, jeden Biber Schaden beim Landratsamt anzumelden. Weiter ging Lochner auf das Ausleihen der Strohühle und des Klauenstandes ein. Die Geräte werden gebraucht, mit den Einnahmen können die laufenden Kosten gedeckt werden.

Keine Einwendungen gab es zum Protokoll von der letztjährigen Jahreshauptversammlung, das von Schriftführer Josef Ott vorgetragen wurde. Weiter berichtete er vom öffentlichen Waldbegang im Revier III, an dem sich die Vorstandschaft, die beiden Jagdpächter und einige Jagdgenossen beteiligt hatten. Bei der Besichtigung eines Waldgebietes bei Weng konnte dabei eine problemlose Verjüngung von Tanne, Fichte und Laubholz festgestellt werden. Ein immer noch viel zu hoher Rehwildverbiss musste dagegen, so der Schriftführer in seinem Bericht, beim Waldbegang im Revier V von den Teilnehmern festgestellt werden. Eine Tannen- und Laubholzverjüngung ohne Schutzmaßnahmen ist in dem besichtigten Gebiet an der Murn nicht möglich. Befasst hat sich der Ausschuss in den Sitzungen mit dem staatlichen Vegetationsgutachten, über das der Jagdvorsteher dabei berichtete. Die Aufnahme der Verbisschäden hierzu wurde von der Vorstandschaft wegen der hohen Anzahl für die Reviere I, II und V gefordert und beschlossen. Ebenso beschlossen, da stark beschädigt und nicht mehr einsatzfähig, wurde die Reparatur der

Strohühle von der Vorstandschaft.

Genehmigt wurde auch der Bericht von Johann Inninger über die Einnahmen und Ausgaben, sowie zu den Kassenständen, zu denen es keine Beanstandungen gab. Georg Gartner, der mit Josef Bürger die Kasse geprüft hatte, bescheinigte dem Kassier eine saubere Kassenführung. Die von ihm vorgeschlagene Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig ausgesprochen.

Bei der letztjährigen Versammlung konnte über den Antrag von WBV-Obmann Balthasar Bachleitner, dem Jagdpächter Dieter Krause die Jagd zu entziehen, wenn dieser weiterhin beim Verkauf von Grundstücken in der Ahamer Filze zur Vernässung behilflich ist, nicht abgestimmt werden. So stand dieser Antrag jetzt auf der Tagesordnung. Mit Stimmenmehrheit sprachen sich die Jagdgenossen dafür aus, den bestehenden Pachtvertrag mit dem Pächter nicht mehr zu verlängern. In einer weiteren Abstimmung wurde die Eigenbewirtschaftung dieses Reviers beschlossen. Einen Jäger hierzu wird die Vorstandschaft bis zur nächsten Versammlung suchen. Nicht zugestimmt wurde dem Antrag eines Jagdgenossen zur Änderung der Grenzen zwischen den Jagdrevieren V und IV, wodurch das Revier IV um etwa 50 Hektar vergrößert worden wäre. Genehmigt wurde dagegen der Antrag von Jagdpächter Willi Börsch zum vorzeitigen Ausscheiden aus dem gemeinsamen Pachtvertrag für das Revier III mit Dr. Rudolf Sleik. Dieser wird in Zukunft in diesem Revier gemeinsam mit seinen beiden Söhnen die Jagd ausüben. Jagdvorsteher Lochner dankte Willi Börsch für die zwölfjährige gute Zusammenarbeit und vorbildhafte Revierbetreuung, wobei ihm die Naturverjüngung immer ein Anliegen war. Mehrheitlich sprachen sich die Jagdgenossen bei der letzten geheimen Abstimmung für die Auszahlung des Jagdpachtschillings aus. Ausbezahlt werden ab 1. Mai auf Antrag bei der Raiffeisenbank Griesstätt vier Euro pro Hektar Grundstücksfläche.

Abschließend lud Jagdvorsteher Max Lochner alle Jagdgenossen zum öffentlichen Waldbegang am 31. März ein, bei dem das Jagdrevier IV besichtigt wurde. Text: Albersinger

Ihr Partner rund ums Auto:

Autoservice

Josef Feller



Viehhausen 8

83556 Griesstätt

08038/1292

HOCHBAU  TIEFBAU

BAUSTOFFE, KIES- UND WASCHWERK
BAUPLANUNG UND -AUSFÜHRUNG

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Rosenheimer Str. 40 • 83556 Griesstätt

Büro und Lager: Innstraße 4 • 83543 Rott

Tel. (08039) 1400 oder 1093 • Fax (08039) 4277

e-Mail: info@kaiserbau-griesstaett.de



Jahreshauptversammlung des Sportvereins

Die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder, sowie Berichte von Vorstandschaftsmitgliedern und der verschiedenen Abteilungen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des DJK-SV Griesstätt am 24. März im Sportheim, wozu Vorstand Alois Grundner auch den stellvertretenden Präsidenten des DJK-Diözesanverbandes Harri Strobl begrüßen konnte. Der Vorstand dankte dabei auch Prälat Günther Lipok und Diakon Simon Frank, die vorher den Gottesdienst für die verstorbenen Mitgliedern des Vereins in der Klosterkirche in Altenhohenau zelebriert hatten, der von der Rotter Pfarrhaus-Musik gesanglich und musikalisch gestaltet wurde.

In ihrem Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft ging Schriftführerin Christine Kaindl auf die letztjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft, sowie auch auf die Sitzungen der Vorstandschaft, des Vereinsausschusses und der Abteilungsleitungen ein. Beteiligt hat sich der Sportverein an den Feierlichkeiten der Schützen-gesellschaft zu deren 125-jährigem Vereinsjubiläum. Als gelungen bezeichnete die Schriftführerin den „Griabigen Abend“, zu dem der Verein anstatt des üblichen Gartenfestes eingeladen hatte. Bedauert wurde von ihr der Umsatzrückgang im Sportheim. In diesem Jahr soll die Terrassengestaltung beim Sportheim, mit der im letzten Jahr begonnen wurde, fertiggestellt werden, so die Schriftführerin.

Ein Lob gab es für alle Abteilungen des Vereins von Jugendleiterin Michaela Baumgartner, die sich beim „Tag der Familie“ mit tollen Stationen repräsentiert hatten. Leider war das Wetter an diesem Tag nicht passend, wodurch sich nur elf Familien mit Teilnehmern von zwei bis 84 Jahren beteiligt hatten. Mit Urkunden und kleinen Preisen wurden sie dafür belohnt. Als gelungen bezeichnete die Jugendleiterin auch das Regionaltreffen, sowie das Jugendleitertreffen des DJK-Diözesanverbandes, die in Griesstätt stattfanden und man dabei viel Neues zur Jugendarbeit erfahren konnte. Dank sagte sie auch den Abteilungen, die sich mit Beiträgen in das Ferienprogramm eingebracht hatten. Gedanken und Sorgen mache sie sich, wie man wieder mehr Kinder und Jugendliche für verschiedene Abteilungen aktivieren könnte.

Trainingsmöglichkeiten wurden für die Tennismitglieder auch in der kalten Jahreszeit angeboten, wie aus dem Bericht von Abteilungsleiterin Gabriela Brück hervorging. Weiter berichtete sie von verschiedenen Turnieren und von der Teilnahme der Mannschaften, von den Bambinis bis zu den Herren 55 in den verschiedenen Wettbewerben.

Recht aktiv waren gemäß dem Bericht von Abteilungsleiter Alfred Wenzel auch die Stockschiützen. Auf Eis und Asphalt wurden 16 Turniere ausgetragen. Mit zwei Mannschaften war die Abteilung in der Kreisliga und in der C-Klasse vertreten. Die Vereinsmeisterschaft konnte Georg Hamberger vor Georg Neumeier und Erich Rippl gewinnen. Mit einem Duo-Schießen wurde die Asphaltseason am Ostermontag

eröffnet. Verschiedene Turniere kündigte Wenzel auch für dieses Jahr an.

Für die Abteilung Gymnastik/Turnen mit den meisten Mitgliedern im Verein, berichtete Abteilungsleiterin Sabine Kaiser. Regelmäßige Übungsstunden für die verschiedenen Altersgruppen werden derzeit angeboten, 12 Stunden pro Woche für etwa 65 Kinder. Gut angekommen sind bei den Gästen und Teilnehmern das „Show-Tanz-Festival“ zum 10-jährigen Bestehen der „Dancing GriesGirls“ mit acht Garden und Show-Tanz-Gruppen aus den Nachbargemeinden, sowie auch das Kinderturnfest, an dem sich etwa 60 Kinder beteiligt hatten. Durchgeführt wurde mit großem Anklang ein Kinderturnlehrgang, an dem sich Betreuer und Übungsleiter von verschiedenen Nachbarvereinen beteiligt hatten. Gut angekommen ist auch der durchgeführte Pilates-Kurs. Viel Spaß hatte die Damen und Mädchen, so Kaiser, beim ersten ZUMBA-Kurs mit Kathrin Niederlechner. Wegen der großen Nachfrage wurde nach Ostern ein zweiter Kurs angeboten. Dank sagte die Abteilungsleiterin für die Spenden zur Anschaffung von Klein- und Spielgeräten für den Gymnastikraum zur Durchführung des Eltern-Kind-Turnens.

Mit einem Ski-Flohmarkt mit Ski-Service wurde die letzte Skisaison, so Abteilungsleiter Gerhard Kaiser, Anfang November begonnen. Zur Durchführung des Ski-Kurses, an dem sich an zwei Wochenenden im Januar 67 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligten, wurde am 18. Dezember eine interne Skilehrerfortbildung durchgeführt.



Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN





Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
 Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
 Mobil 0163/ 294 73 14
 e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
 Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 9.30 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr
 Mi nachmittags geschlossen
 Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Super Schneesverhältnisse und eine gute Stimmung unter den 35 Teilnehmern herrschten beim Skiausflug Anfang März nach Neukirchen am Großvenediger. Nicht mehr zur Wiederwahl stellte sich nach 35-jähriger Tätigkeit als Abteilungsleiter Josef Sigleitmaier. Zu dessen Nachfolger wurde Gerhard Kaiser gewählt. Ausrichten wird die Ski-Abteilung im kommenden Jahr die DJK-Diözesan-Ski-Meisterschaften, wie der neue Abteilungsleiter ankündigte. Sein Dank galt auch den Leiterinnen der Skigymnastikstunden.

Mit dem neuen Trainer Stefan Voit aus Wasserburg startete die erste Herren-Fußballmannschaft nach der Winterpause, da der bisherige Trainer Martin Dorner aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, so Abteilungsleiter Christoph Bauer. Abgemeldet werden musste wegen Mangel an Spielerinnen zur Rückrunde die Frauenfußballmannschaft. Im Jugendbereich beteiligen sich derzeit sieben Juniorenmannschaften an den Punktspielen, wobei für zwei Mannschaften eine Spielgemeinschaft mit Nachbarvereinen gebildet wurde. Von den Altherren-Fußballern werden Freundschaftsspiele ausgetragen. Eine großzügige Spende gab es für die Fußballabteilung von der Metzgerei Gassner. Für 169 Jacken und Hosen, 100 T-Shirts und 29 Trainingstops dankte der Abteilungsleiter recht herzlich. Mit der Hoffnung, dass es lange gut weiter läuft, dankte Bauer auch allen Trainer und Betreuern, besonders auch Gerd Borrmann, der wieder als aktiver Schiedsrichter für den Verein tätig ist.

Gut läuft es auch derzeit bei der Tischtennisabteilung, wie Bernhard Fink berichten konnte. Der jüngsten Abteilung des Vereins gehören bereits 51 Mitglieder, davon 27 Jugendliche und Kinder, an. Die angebotenen regelmäßigen Trainingsstunden werden gut besucht. Angeboten wird zukünftig auch wieder eine Bambinirunde. In der laufenden Saison spielen im Ligaspielbetrieb drei Jugendmannschaften und zwei Herrenmannschaften, wobei die erste Herrenmannschaft in der letzten Saison mit 32:0 Punkten Meister wurde und in die 3. Kreisliga aufgestiegen ist. Gute Platzierungen wurden auch an verschiedenen Pokalwettbewerben erreicht.

Für den verhinderten Kassenführer Karl Beinrucker erläuterte Vorstand Alois Grundner den Kassenbericht. Trotz der vielen Ausgaben konnte ein Überschuss von etwa 2.000 Euro im letzten Jahr erzielt werden und den Rück-

lagen zugeführt werden. Bedauert wurde vom Vorstand das Minus im Sportheimbetrieb. Der Vorstand ging auch auf die Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Abteilungen ein. Philipp Brück, der mit Wolfgang Breu die Kasse geprüft hatte, bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung. Die von ihm vorgeschlagene Entlastung der gesamten Vorstandschaft wurde von den Versammlungsteilnehmern einstimmig ausgesprochen. Beiden Revisoren wurde das Vertrauen ausgesprochen und wurden wiedergewählt.

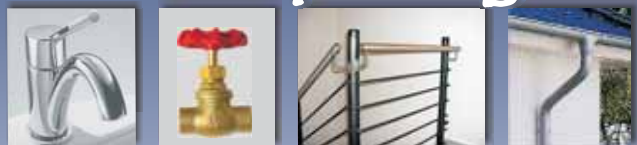
Vorgestellt wurde vom Vorstand auch der Haushaltsplan für das Jahr 2012. Einwendungen gegen die vorgesehenen Ausgaben und Einnahmen wurden nicht erhoben. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im Verein dankte der Vorstand Pankraz Hansmeier, Heidi Sigleitmaier und Paul Springer und überreichte gemeinsam mit der Schriftführerin eine Dankurkunde und die Ehrennadel des Vereins. Ausgezeichnet für ihre 30jährige Mitgliedschaft wurde Jutta Habl, wie auch Irene Pleizier und Max Albersinger, die dem Verein seit 20 Jahren angehören.



Das Ehrenzeichen in Bronze für ihren persönlichen Einsatz und für besondere Verdienste um den DJK-Sportverband konnte stellvertretender DJK-Präsident Harri Strobl (li.) an (v.li.) Dr. Fritz Bauer, Lisa Fink, Katrin Niederlechner, Inge Müller und Alois Grundner überreichen. Strobl ging dabei auf die besonderen Verdienste der Geehrten beim Griesstätter Sportverein, sowie auch auf die Wichtigkeit der ehrenamtlich Tätigen ein. Das Ehrenamt und die gute Jugendarbeit im DJK-SV würdigte auch geistlicher Beirat Diakon Simon Frank in seinem Grußwort.

Text/ Foto: Albersinger

Paul Springer



Sanitär • Installation • Schmiede • Spenglerei

Alpenstraße 4 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 3895 • Fax 08039/9071753

SIP FLIESEN GMBH

Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein

*Bäder - Komplett - Sanierung
Balkone - Abdichtung - Sanierung*

Geschäftsadresse:
Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstätt
www.sip-fliesen.com
pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis
Tel. 08039 / 90 78 17
Fax 08039 / 90 78 18
Mobil: 0177 / 34 96 194

C-Junioren in der Champions League



Ein Traum für jeden Jugendfußballer ging am 17. April für unsere C-Jugend in Erfüllung.

Abteilungsleiter Christoph Bauer hatte bei der Sternbanner-Kids-Verlosung der OVB-Heimatzeitung und Auto Eder Kolbermoor das große Los gezogen. Somit durften unsere Jungs zusammen mit der Bayern A-Jugend beim Champions-League-Halbfinale „FC Bayern München gegen Real Madrid“ auf das Spielfeld in der Allianz Arena und das Sternbanner der UEFA schwenken.



Das fantastische Erlebnis begann bereits zwei Stunden vor Spielbeginn, als wir im Sonderbereich der Allianz Arena die Real Stars, wie auch die Profis des FC Bayern München bei ihrer Ankunft mit den Mannschaftsbussen von ganz nah betrachten konnten. Gegen 19.15 Uhr wurden wir dann von einer Betreuerin abgeholt und in den Katakomben der Allianz Arena mit Trainingsanzügen ausgestattet (Foto oben). Nun erfolgte die genaue Einweisung für unseren großen Auftritt auf dem Spielfeld: Im Gleichschritt in Zweierreihen zum Mittelpunkt des Rasens. Im Innenraum hatten wir anschließend die Gelegenheit Mesut Özil und Cristiano Ronaldo beim Aufwärmen zu beobachten und die ein oder andere technische Finte der Real Stars zu sehen. Um 20.32 Uhr ging es dann los und wir betraten den Rasen der Allianz Arena, um in der Mitte des Spielfeldes das Sternbanner zu schwenken (Foto). Die Stimmung



war gigantisch und als dann unter tosendem Applaus die

Spieler den Rasen betraten, schien die Erde in der Arena zu beben. Nach Ende der Champions League Hymne und der Vorstellung der Spieler ging es im Laufschrift mit dem Banner vom Platz in die Katakomben der Allianz Arena. Jetzt hieß es Sachen schnell zusammenpacken, um keine Minute des Spiels zu verpassen. Das Spiel war super spannend und als kurz vor Schluss das 2:1 für die Bayern fiel, war der Abend perfekt gelaufen. Der Heimweg war auf Grund der vielen Zuschauer und dem damit verbundenen hohen Verkehrsaufkommen für uns erst um ca. 0.45 Uhr zu Ende und alle waren sich einig darüber, dass dies ein unvergessliches Erlebnis war.

Text/ Fotos: Kehrer

Griesstätter Kinder-Turnfest 2012



Am 19. Mai fand das diesjährige Kinderturnfest der Abteilung Gymnastik und Turnen des DJK SV Griesstätt statt. Diesmal beteiligten sich insgesamt 67 Kinder (Foto), von den ganz Kleinen des Eltern-Kind-Turnens bis zu den Schulkindern der 6. Klasse. Bei den „Kleinen“ standen Disziplinen wie Balancieren auf der Langbank, Baumstammrollen und Purzelbäume auf der Matte auf dem Plan. Die Schulkinder mussten dagegen Aufgaben wie Boden- und Reckturnen, einfache Übungen auf der umgedrehten Langbank und dem Schwebebalken, Sprung über Kasten oder Bock, 50-Meterlauf und Seilspringen absolvieren. Bei die-



ser Altersklasse wurde etwas mehr Wert auf das Geräteturnen gelegt. Sie konnten aus zwei verschiedenen Schwierigkeitsstufen ihre Übungen auswählen.

Die Zeit bis zur Siegerehrung wurde für die Kinder mit Kinderschminken überbrückt. Für die Eltern gab es Kaffee und Kuchen. Bei der Siegerehrung gab es nur 1., 2. und 3. Plätze und alle Kinder erhielten eine Urkunde und eine Medaille. Abteilungsleiterin Sabine Kaiser bedankte sich zum Schluss bei allen Helfern, Kuchenbäckern und bei allen Übungsleitern für ihre ganzjährige Arbeit.

Text/ Foto: Fuchs



Geschenkgutscheine

**Kosmetik • med. Fußpflege
Massagen • Hausbesuche**

Katharina Szeili

☎ 0151/51464506 • ☎ 08036/6749832

Termine nach Vereinbarung !

Vereinsmeister der Luftgewehr- und Luftpistolenschützen geehrt



Zum Abschluss der Schießsaison 2011/2012 der Griesstätter Schützengesellschaft wurden am 13. April die Vereinsmeister besonders geehrt.

Besonders freute sich Schützenmeister Ludwig Bürger über die starke Beteiligung von Jugendlichen an den Schießabenden zur Ermittlung der Vereinsmeister. Von den 51 Schützinnen und Schützen waren allein 16 Jugendliche, die sich mindestens an zehn Schießabenden in der abgelaufenen Saison beteiligten. Sein Dank galt auch den Sportleitern und allen Helfern. Ausgezeichnet wurden die neuen Vereinsmeister von Schützenmeister Ludwig Bürger und Sportleiter Christian Liedl mit einer Urkunde und dem Vereinsmeister-Abzeichen. Für alle Teilnehmer gab es Verzehr Gutscheine, die beim Herbergswirt eingelöst werden können. Mit dem Luftgewehr schoss Lucas Kilimann 90,5 Ringe und wurde somit in der Schülerklasse neuer Vereinsmeister vor Viktor Dirksen mit 86,0 Ringen. Neuer LG-Meister in der Jugend-Klasse wurde Michael Obermayer mit 329,5 Ringen vor Valentin Kubiza (294,5 Ringen) und Renate Römersberger mit 255,3 Ringen. Mit 369,5 Ringen sicherte sich Bartosz Kotelczuk den Meistertitel bei den Junioren-B. Neuer Meister bei den Junioren A wurde Alexander Bastyans mit 365,5 Ringen. Seinen Vereinsmeister-Titel konnte Christian Liedl in der LG-Schützenklasse mit 385,7 Ringen verteidigen, vor Witall Kostezki (378,6 Ringen) und Michael Albersinger mit 372,1

Ring. Neuer Meister in der Altersklasse wurde Richard Römersberger mit 333,0 Ringen vor Schützenmeister Ludwig Bürger mit 312,4 Ringen. In der LG-Senioren-Klasse erzielte Franz Ziegler 315,9 Ringen und wurde somit neuer Vereinsmeister in dieser Klasse. Über das Vereinsmeister-Abzeichen konnte sich auch Mark Eichler freuen, der mit der Luftpistole 326,1 Ringe erzielte und damit Meister in der Jugendklasse vor Christoph Huber (306,6 Ringe) und Dominik Liedl (300,3 Ringe) wurde. Mit 364,6 Ringen konnte sich in der LP-Schützenklasse Hansi Huber (Kornau) knapp vor Johann Huber (Obermühl) mit 358,3 Ringen durchsetzen und neuer Vereinsmeister werden. Richard Albersinger sicherte sich den Meistertitel in der LP-Seniorenklasse mit 350,8 Ringen. Die Wertung in der Freizeit-Klasse führte Max Albersinger mit 168,9 Ringen an und wurde somit Vereinsmeister vor Martin Fleidl mit 163,2 Ringen und vor Josef Fleidl mit 153,7 Ringen. Das Jahresbestenblatt wurde mit einem 4,6 Teiler von Christian Liedl erteilt. Für dieses hervorragende Ergebnis wurde er mit einem Gutschein vom Jagerwirt belohnt. Die Teilnahme an den Schießabenden wurde mit je einer „Regensburger“-Wurst belohnt. Der eifrigste Schütze Max Albersinger konnte sich über 21 der insgesamt 495 Stück freuen.



Sabine Laur Immobilien

Unsere aktuellen Immobilienangebote:

AMERANG - Eine wunderschöne 3 Zimmer Wohnung in hervorragender Wohnlage, ca. 88m² Wfl. mit 2 Balkonen, Kaminofenanschluß, TG-Stellplatz sowie einer hochwertigen Einbauküche für nur € 650,-

VOGTAREUTH - Top ausgestattete Neubauwohnungen in Niedrigenergiebauweise ab Juni 2012:

2 Zim. Dachgeschoss mit 68 m² Wfl. € 495,-

2 Zim. 1.OG mit 77 m² Wfl. u. Wohnküche € 550,-

3 Zim. EG-Gartenwohnung mit 100 m² Wfl. € 750,-

(alle Angebote verstehen sich zzgl. NK/KT und Prov.)

... Ihr kompetenter Partner rund um

VERMIETUNG - VERKAUF - VERWALTUNG



Sabine Laur Immobilien
Fachwirtin HBK / Immobilienwirtin DIA

Hans-Brunner-Str. 24, 83556 Griesstätt

Telefon: 08039 / 407 99 50

Mobil: 0172 / 102 71 69



Die neuen Vereinsmeister der Seniorenklassen (v.li.): Christian Liedl, Richard Römersberger, Max Albersinger, Franz Ziegler, Richard Albersinger, Schützenmeister Ludwig Bürger, Hansi Huber.



Die neuen Vereinsmeister bei den Jugendlichen (v.li.): Alexander Bastyans, Mark Eichler und Michael Obermayer mit Schützenmeister Ludwig Bürger (2.v.li.) und Sportleiter Christian Liedl (re.).

Text/ Fotos: Albersinger

Neues vom Trachtenverein

Ostertanz

Zahlreich waren die Tanzbegeisterten gekommen, um beim traditionellen Ostertanz des Trachtenvereins Imma-grea Griesstätt im Jägerwirtsaal ihren Tanzdurst zu stillen. Wie es der Brauch ist, so wurde seit dem Faschingsende nicht mehr getanzt. Mit der „Schladl-Musi“ und der „Virginia-Blos“ konnten auch in diesem Jahr wieder zwei „grim-mige“ Tanzmusiken gewonnen werden. Mit Walzer, Polka und Boarischer sorgten sie bei den tanzenden Gästen für



gute Unterhaltung. Ein besonders begehrtes Souvenir sind die von der Aktivengruppe des Vereins selbst gebastelten Eintrittszeichen. Dies waren in diesem Jahr kleine, aus Filz genähte Trachtenhüte. Bei einigen der Ostertanzbesucher ging die Freude bis in die frühen Morgenstunden beim Kaffeetrinken weiter.

Geschulte Jugendleiter beim Trachtenverein

Im vergangenen Jahr konnten Katharina Schuster (li.) und Claudia Maier (re.) den 2. Jugendleiter-Grundkurs erfolgreich abschließen. Bei einem Ehrenabend am 27. April in Siegsdorf verlieh der Gauverband I nun seinen geschulten Jugendleitern die Ernennungsurkunde und ihren Jugendleiter-Ausweis. Weitere Griesstätter Trachtler sind derzeit ebenfalls dabei, an den Schulungsseminaren teilzunehmen und die beiden Grundkurse erfolgreich zu beenden.



Trachtler wieder sehr erfolgreich beim Preisplattln

Am letzten Sonntag im April waren die Trachtenvereine aus Wasserburg, Rosenheim und Griesstätt zu Gast im Dorfstadt in Prutting zum diesjährigen 4-Vereine-Preisplattln. Insgesamt stellten sich 91 Teilnehmer in 9 Altersgruppen und 7 Gruppen den sechs Preisrichtern. Auch in diesem Jahr gelang es den Griesstätter Trachtlern wieder die Mehrzahl der Gruppen zu gewinnen. Als erstes starteten die Buam Jugend II und III in das Preisplattln. In dieser Gruppe sorgte Julian Hanslmaier für den ersten Griesstätter Erfolg. Seppi Huber aus Laiming wurde 14. Bei den Dirndl in diesem Alter sicherte sich Johanna Schuster den Sieg. Franziska Albersinger konnte sich auf den dritten Platz vordrahn. Verena Hanslmeier, Daniela Stecher und Anna-Sophie

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen aus Griesstätt und Eiselfing mit den Jugendleitern beim 4-Vereine-Preisplattln.



Inninger rundeten das gute Ergebnis als 5., 6., und 9. bei den 11- bis 14-jährigen Dirndl ab. Bei den Jüngsten in der Altersklasse bis 10 Jahre konnten die Griesstätter in diesem Jahr keinen Buam stellen. Für den Ausgleich sorgten die vielen Griesstätter Dirndl in dieser Jahrgangsstufe. Maria Schuster zeigte hierbei, wie man das Ritteln für sich entscheidet und holte sich den Sieg. Johanna Stephan konnte das Ritteln nicht für sich entscheiden. Sie wurde Vierte, gefolgt von Theresa Schuster auf Rang fünf. Weiter konnten sich Veronika Huber den 9. und Johanna Albersinger den 12. Platz sichern. Michaela Hanslmeier wurde 15. vor Veronika Schuster. Nicht zu durchbrechen war die Griesstätter Dominanz bei den 15- und 16-jährigen Buam. Hier holten sich die drei Griesstätter Buam den Dreifachsieg. Es gewann Dominik Stiller vor Andreas Süß und Daniel Hanslmeier. Bei den gleichaltrigen Dirndl sicherte sich Andrea Wagner den 2. Platz. Bei den Aktiven Dirndl gab es einen souveränen Favoritensieg. Katharina Schuster, das derzeit beste Aktive Dirndl im Gebiet Simssee, siegte hier deutlich mit überzeugendem Vorsprung mit der Tageshöchstpunktzahl. Dahinter ging es sehr eng zu. So waren die Zweit- und die Fünftplatzierte insgesamt nur 4 Zehntel voneinander getrennt. So schaffte es Martina Wagner mit einem Zehntel Rückstand auf Rang drei. Irmi Bräu erdrehte sich den vierten Platz vor Elisabeth Schuster. Als Achte komplettierte Martina Inninger das starke Ergebnis der Dirndl. Bei den Aktiven Buam war wieder ein „Kaiser-Tag“. Hans Kaiser wurde zweiter vor seinem Bruder Konrad. Vorplattler Sebastian Schuster wurde achter und sein Bruder Martin konnte als 12. ein ebenfalls gutes Ergebnis



Metallbau Meisterbetrieb

PHILIPP KRAUSE

Oberwöhrn 23
83135 Schechen
Tel / Fax: 08039 6266 500
Mob.: 0160 4496 429
info@metallbau-rosenheim.de
www.metallbau-rosenheim.de

- Schlosserei
- Treppen & Geländerbau
- Edelstahl & Aluminium

- Blechbearbeitung
- Schneiden & Abkanten
- und vieles mehr...

verzeichnen. Zur Griesstätter Vereinsmeisterschaft wurde die Altersklasse. Hier siegte Rupert Gießibl vor den beiden Vorständen Gerhard Albersinger und Franz Schuster. Sepp Furtner als Vierter, Sepp Sigl als Sechster und Helmut Schuster als Siebter schafften gerade nicht mehr den Durchmarsch. Im Gruppenplattln siegte bei der Jugend die Gruppe aus Griesstätt. Auch die Aktiven wollten ihren jungen Kameraden nicht nachstehen und schafften ebenfalls den Sieg. Die zweite Gruppe aus Griesstätt wurde Vierter. Zum Abschluss der Siegerehrung erhielt Katharina Schuster noch den Pokal für die Tageshöchstpunktzahl. Nach der Preisverteilung ging die Veranstaltung in den gemütlichen Teil über. Es war nun an der Zeit für die Gruppen die als Preise bereit gestellten Brotzeitplatten zu leeren.

Probe mit dem Patenverein

Nachdem sich die Aktiven der Trachtenvereine Ratzingerhoh Greimharting und Immergrea Griesstätt schon lange nicht mehr getroffen hatten, reifte der Entschluss, die Aktiven des Patenvereins nach Griesstätt zur Gemeinschaftsplattlerprobe einzuladen. Wie sehr sich die Aktiven aus Greimharting über diese Einladung freuten, zeigte sich nun bei der Gemeinschaftsprobe. Mit mehr als 25 Dirndl und Buam waren sie dazu zum 1. Vorstand Franz Schuster nach Hausmehring gekommen. Bei einer gemütlichen Plattlerprobe stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Bei gemeinsamen Plattlern und mit gemischten Paaren bei den Tänzen funktionierte das sehr gut. Es wurde viel geratscht und die „Summabank-Musi“ spielte noch fleißig zum Tanz auf.

Almausflug der Aktiven

Einen Tag nach der Gemeinschaftsprobe machten sich die Griesstätter Aktiven auf zu ihrem jährlichem Almausflug. Die Almhütte unterhalb der Käser Alm war das Ziel. Nach der Brotzeit wanderte ein Teil der Gruppe zum Moserboden. Anschließend wurde gespielt, geratscht und musiziert. Am nächsten Morgen teilte sich die Gruppe wieder. Ein Teil machte sich auf die dreieinhalbstündige Wanderung zum Gipfel. Nach der letzten gemeinsamen Brotzeit räumten die Trachtler die Hütte auf, packten ihre Sachen zusammen und gingen im Sonnenschein ins Tal.

Texte/ Fotos: J. Furtner

Theaterstück der Theatergruppe kam gut an

Gut angekommen ist das Theaterstück „Der Hexenhof“, das die Theatergruppe des Trachtenvereins Mitte April im Eckerstadel aufgeführt hat. Die Mitwirkenden (stehend v.li.) Florian Maier, Claudia Neumeier, Sebastian Schuster, Johanna Liegl, (sitzend v.li.) Manuel Pauker, Sandras Loipfinger und Stefan Pauker unter der Leitung von Martina Bachleitner waren mit den Zuschauerzahlen zufrieden

Text: Fuchs/ Foto: Albersinger



Neuwahl beim Brandunterstützungsverein Evenhausen

Bei der Generalversammlung des *Privat-Unterstützungsverein bei Brandfällen Evenhausen* für das Geschäftsjahr 2011 berichtete Vorstand Dieplinger über einen Großbrand und zwei kleinere Schäden. Erstmals seit 2007 wurden wieder Beiträge eingehoben. Zum Jahresende zählte der Verein 966 Mitglieder. Die Rücklagen liegen über der gesetzlich festgelegten Summe und betragen derzeit 43.000 Euro. Nach dem Kassenbericht und den Feststellungen der Kassenprüfer wurde einstimmig die Entlastung erteilt. Bei den fälligen Neuwahlen gab es nur eine Änderung beim Kassier. Dieses Amt wird von Silvia Höhne übernommen.

Auch drei neue Obmänner wurden den Mitgliedern vorgestellt: Den scheidenden Obmännern Peter Gäßl, sowie Max Albersinger aus Griesstätt (re.) und dem bisherigen Kassier Maria Zunhammer überreichte der Vorsitzende Präsente und dankte im Namen der Mitglieder für die langjährige Tätigkeit. Max Albersinger hatte das Amt des Obmanns von seinem Schwiegervater übernommen und es 19 Jahre lang ausgeübt. Als Dank dafür wurde er für jedes Jahr mit einer Wurst geehrt.



Als Nachfolger stellte sich Rupert Sigl jun. zur Verfügung. Er ist nun Ansprechpartner für die Mitglieder der Gemeinde Griesstätt. Wir danken ihm für seine Bereitschaft, unseren Verein zu vertreten.

Text/ Foto: Dieplinger

www.ofen-liedl.de

Ofenbau Liedl

Ofen und Luftheizungsbaumeister
Installateur und Heizungsbaumeister

■ Kachelofen ■ Kaminofen

■ Kachelofenzentralheizung

■ Badsanierung ■ Sanitär

Dr. Mitterwieserstr. 5 · 83556 Griesstätt · Tel.: 0 80 39 - 15 66





VdK-Jahrestreff 2012

Am 9.3.2012 konnte Vorsitzender Fritz Richter 22 Mitglieder zum VdK-Jahrestreff beim Jagerwirt begrüßen. Begrüßen konnte er auch die Kreisvorsitzende Marianne Keuschnig und Kreisgeschäftsführer Dieter Störmann. Gefreut hat sich die Vorstandschaft auch über den Besuch unseres ehemaligen 1. Vorstandes Otto Strahlhuber. Nach dem Totengedenken unserer verstorbenen Mitglieder berichtete Fritz Richter über das abgelaufene Jahr im Griesstätter Ortsverband. Besonders hervorzuheben war wieder die sehr erfolgreich verlaufene Sammlung im Herbst unter dem Motto „Helft Wunden heilen“ (HWH). Als eifrige Sammler waren Hildegard Utz, Heinz Schmid, Siegfried Eser, Fritz Richter und Paul Resmer für den Ortsverband wieder unterwegs. Die Vorstandschaft bedankt sich herzlich bei den Griesstätter Mitbürgern, die sich auf diese Art für soziale Belange im Ort engagieren. Ein Dank geht natürlich auch an die Sammler, die sich nicht gescheut haben, bei manchmal garstigem Spätherbstwetter unterwegs zu sein. Überleitend zum Thema Finanzen berichtete Hermine Kaiser von einer sehr positiven Finanzentwicklung des Ortsverbandes im Jahr 2011. Eine ordnungsgemäße Kassenführung konnte durch den Kreisverband bescheinigt werden. Die bei der HWH-Sammlung eingesammelten Gelder verbleiben zu 50 % im Ortsverband für soziale Belange. So konnte man im abgelaufenen Jahr wieder durch die sog. Weihnachtspackeraktion an über 40 Bedürftige und Behinderte Geschenkpakete verteilen. 2. Vorstand und Schriftwart Paul Resmer berichtete zunächst über die im abgelaufenen Jahr angefallenen schriftlichen Arbeiten. Weiterhin konnten für zwei Mitglieder Besprechungstermine beim Kreisgeschäftsführer vereinbart werden. Bei den Mitgliedern ging es in erster Linie um die Beantragung eines höheren Grades der Behinderung bzw. Verlängerung des Behindertenausweises. In beiden Fällen konnte dies erreicht werden. Für ebenfalls zwei Personen konnte die Fam. Resmer dringend notwendige Beförderungsfahrten zum Physiotherapeuten organisieren. Diese Möglichkeit wurde im Flyer des Ortsverbandes als freiwillige Dienstleistung mit angeboten. Wichtig ist hier: Wenn jemand dringend Hilfe benötigt, teilen Sie dies bitte mit. Eine Lösung lässt sich in den meisten Fällen organisieren. Die Zeit, die man für die hilfebedürftigen Mitbürger einsetzt, bringt man gerne auf.

Eine finanzielle Unterstützung für die Anschaffung eines behindertengerechten Fahrzeuges konnte über den Kreisverband erreicht werden. Dafür hat sich insbesondere Fritz Richter stark gemacht. Ebenso war es möglich, über die Gemeinde Griesstätt einen „Behinderten-Parkausweis“ ausstellen zu lassen. Eventuell ist eine Verlängerung des zeitlich begrenzten Ausweises für die Zukunft möglich.

Herr Resmer berichtete über die im vergangenen Jahr stattgefundenen Veranstaltungen, wie einer Begegnungsveranstaltung des Kreisverbandes mit schwer sehbehinderten und sonstigen schwer behinderten Mitgliedern auf dem Rosenheimer Herbstfest, einer Arbeitstagung des VdK-Kreisverbandes in Rohrdorf, sowie einer Theaterveranstaltung im Theaterstadel in Prutting für die eifrigen Helfer der HWH-Sammlung im Herbst 2011.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Bericht der Kreisvorsitzenden Marianne Keuschnig und Kreisgeschäftsführer Dieter Störmann über die aktuelle Sozialpolitik und Entwicklung des VdK-Bayern. Der VdK-Bayern hat mittlerweile über 600.000 Mitglieder. Im Dezember konnte der Landesverband seinen 65. Geburtstag feiern. Insgesamt konnten in 2011 bayernweit über 143.000 Rechtsberatungen (Rosenheim: 3.111) in den Geschäftsstellen stattfinden. Ca. 60.000 Anträge (Rosenheim: 454) auf Sozialleistungen und ca. 26.000 Widersprüche (Rosenheim: 232) konnten eingelegt werden. Etwa 9.000 (Rosenheim: 60) Sozialgerichtsverfahren konnten für die Mitglieder angestrengt werden. Insgesamt wurden allein im Kreis Rosenheim 132.500 Euro an Nachzahlungen gerichtlich erstritten.

In dem ausführlichen Referat von Frau Keuschnig zur aktuellen Sozialpolitik berichtete diese u.a. über die anstehende Reform der Pflegeversicherung durch die Bundesregierung, über die Bereitstellung von Leistungen für Demenzerkrankte, über die Besserstellung der pflegenden Angehörigen, auch finanziell, über die zukünftig bessere und gerechtere Erfassung der Pflegebedürftigkeit, über die zukünftig bessere Erfassung der Patienten, die zu Hause gepflegt werden, damit auch keine Pflegestufe besitzen und somit auch kein Pflegegeld erhalten, über die Dynamisierung des Pflegegeldes je nach Pflegestufe, über die Altersarmut, sowie über viele andere Punkte.

Zu all diesen sozialpolitischen Themen nimmt sich der VdK als Sozialverband an. Dass dies durch einen starken Ver-

BÄCKEREI



ZEILINGER

Mit uns macht das Grillen mehr Spaß !

Schon probiert ?

Unser Sauerteigbrot oder die Dinkelsonne gegrillt mit einer selbstgemachten Kräuterbutter.

Kräuterbutter nach Karin's Rezept: 4 Knoblauchzehen, 250 g weiche Butter, 3 EL fein gehackte gemischte Kräuter, 2 - 3 EL Thymianblätter, 2 - 3 EL Zitronensaft, Salz

Guten Appetit !



Bäckerei Zeilinger • Rosenheimer Straße 2 • 83556 Griesstätt • ☎ 08039/3783 • www.baeckerei-zeilinger.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 6.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr • Samstag 6.30 bis 12.30 Uhr

band auch gesellschaftspolitisch wirksam in die Politik eingebracht werden kann, erklärt auch die stetig wachsende Zahl an Mitgliedern, die im VdK Hilfe suchen und erwarten. Als weiterer Tagesordnungspunkt in der Versammlung berichtete das Mitglied Hildegard Utz über ihren einwöchigen Aufenthalt im VdK-Erholungswerk Christlsee im Allgäu. Die Verpflegung, Unterbringung und Transport, sowie die Versorgung der Patienten und die Therapiemaßnahmen waren lt. ihren Angaben vorzüglich.

Die Ehrung der langjährigen Mitglieder war der nächste Tagesordnungspunkt. Für 65 Jahre Mitgliedschaft konnte Josef Römersberger (re.) als Gründungsmitglied und ehemaliger 1. und 2. Vorstand bei guter Gesundheit beglückwünscht werden.



Für 60-jährige Mitgliedschaft gratuliert die Vorstandschaft Herrn Alfons Schroll. Die Familie versorgt Alfons Schroll neben dem Pflegedienst sehr liebevoll. Wir wünschen ihm eine baldige Besserung seines jetzigen Gesundheitszustandes. Für 25-jährige Mitgliedschaft konnten wir in der Versammlung unseren ehemaligen Vorstand Otto Strahlhuber begrüßen. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder geehrt: Gertrud Aitermooser-Gaderister,



V.l.n.r.: Helmut Feldhäuser, Alois Kolbeck, Otto Strahlhuber, Richard Liedl, Kreisvorsitzende Marianne Keuschnig, Paul Resmer, Max Albersinger, Fritz Richter und Stefan Huber.

Max Albersinger, Cäzilia Angerer, Otto Baiertl, Helmut Feldhäuser, Josef Hoffelner, Stefan Huber, Michael Kaiser, Alois Kolbeck, Richard Liedl, Robert Niggel und Johann Stecher. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurde der derzeitige 2. Vorstand und Schriftwart Paul Resmer geehrt.

Alle Jubilare erhielten eine Urkunde, teilweise vom Ortsverband bzw. die langjährigen Mitglieder vom Kreisverband ausgehändigt.

Vereinsausflug des VdK-Ortsverbandes

Gemeinsam mit dem Ortsverband Rott unter der Leitung von Toni Baumann konnte man nach langer Zeit wieder einen Vereinsausflug am 12.4. organisieren. Mit 16 Griesstättern und 26 Rotter Mitgliedern und dem Busunternehmen Strahlhuber wurde ein Tagesausflug nach Bad Adelholzen mit Betriebsbesichtigung der Adelholzener Alpenquelle unternommen (Foto). Nach einer kurzen Einführung in



die Geschichte des Unternehmens, welches den „Barmherzigen Schwestern“ in München gehört, besichtigten wir anschließend den mittlerweile hochtechnisierten und nach DIN-ISO-9000-zertifizierten Betrieb innerhalb der Besucherzone. Anschließend ging es dann gegen Mittag nach Staudach-Egerndach zum bekannten Gasthof „Ott“, wo wir noch Otto Strahlhuber mit seiner Familie begrüßen durften. Im Anschluß fuhren wir bei strahlendem Wetter um den kompletten Chiemsee, um zum Abschluss noch im Cafe Toni in Rimsting einzukehren. Ein schöner Ausflugstag bleibt allen Mitgliedern und Gästen sicher gut in Erinnerung.

Runder Geburtstag des 1. Vorsitzenden Fritz Richter

Am 23.4. konnten die Vorstandschaft und die Beisitzer des Ortsverbandes Griesstätt ihrem 1. Vorsitzenden Fritz Richter zum 70. Geburtstag gratulieren. Fritz Richter, der

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar



seit 2004 dem Ortsverband angehört, hat 2005 die Vorstandsnachfolge von Otto Strahlhuber übernommen. Während dieser Zeit gelang es ihm, die Mitgliederzahl auf über 80 im Ortsverband anwachsen zu lassen. Wir wünschen Fritz Richter für das weitere Wirken im VdK-Ortsverband Griesstätt viel Erfolg und Freude. Das alles natürlich bei



besten Gesundheit.

Texte/ Fotos:
P. Resmer

V.li.: Paul Resmer,
Alois Kolbeck,
Georg Lindauer,
Fritz Richter, Thomas Waldvogel.

Historisches aus Griesstätt

Der 2. Mai 1945 und die Innbrücke

Auszug aus dem Jahrbuch 1994/95 „Heimat am Inn“ des Heimatvereins Wasserburg und Umgebung.

Bereits deutlich ist der Granatendonner aus Richtung München zu hören. Viele Menschen hoffen hetzt auf ein schnelles Vorrücken der Amerikaner, damit endlich das

sinnlose Blutvergießen dieser letzten Tage des 2. Weltkrieges zu Ende gehe. Es herrscht eine gespannte Ruhe. Zum Glück - der Himmel ist tief verhangen, ja, es schneit sogar. Das bedeutet, heute keine Tiefflieger, keine der gefürchteten Lightnings, dieser Doppelrumpffäger.

Da, plötzlich kommen unübersehbare Mengen Soldaten mit schwerer Kriegsausrüstung von Süden und Westen. Dazwischen Planenwagen und Pferdegespannen, Gulaschkanonen, Haubitzen, Motorradfahrer mit Beiwagen, dann SS-Einheiten, hoch dekoriert mit vielen Tigerpanzern. Sie alle streben so schnell wie möglich der Innbrücke zu. Rückzug der letzten Haufen der „Großdeutschen Wehrmacht“. Da - eine riesige Explosion gegen Mittag! Wir sehen die Balken der Innbrücke hoch über die Aubäume tanzen. Die SS hat die Brücke hinter sich gesprengt, um die Innüberquerung der nachrückenden Amerikaner zu verhindern. Nur die Pfeiler und mehrere Balken darauf blieben von der 1900 erbauten Holzbrücke erhalten.

Autor: Görgo Hohlt, Katzbach

Die Innbrücke wurde nach Kriegsende von der Zimmerei Görgmeier ausgebessert und Fußgänger durften darüber gehen. Der Unterstraßer-Bauer wollte mit dem Fahrrad zum anderen Ufer, stürzte und ertrank. 1949 wurde von der Firma Betzl die Brücke wiederhergestellt.

Zusammenfassung von Annelies Hamberger



Berufsunfähigkeit

Kein Beruf ist ohne Risiko

Besonders günstige
Beiträge für
Azubis + Studenten

Berufsunfähigkeit kann jeden treffen

Können Sie sich vorstellen, plötzlich nicht mehr arbeiten zu können, weil ein Unfall passiert ist oder eine Krankheit Sie daran hindert? Jeder fünfte Arbeitnehmer scheidet heutzutage aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben aus.

Informieren Sie sich jetzt!

VERTRAUENSMANN

Dr. Gunther Kann
Telefon 08039 908550
drgunther.kann@HUKvm.de
Bussardstraße 3
83556 Griesstätt



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Berufseinstieg birgt Risiken

Anzeige

Gesetzliche Rentenversicherung zahlt erst nach fünf Jahren

Vom ersten selbstverdienten Geld in den Urlaub: Michaels Traum vom Biken quer durch Europa wird wahr, doch das Erwachen ist bitter. Er stürzt und kommt schwer verletzt ins Krankenhaus. Ob er jemals wieder in seinem alten Beruf arbeiten kann, ist fraglich. Was der junge Mann nicht wusste, als er losfuhr: In den ersten fünf Berufsjahren hat er bei privaten Unfällen in der Regel keine Ansprüche auf Rentenzahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Das gilt auch bei Krankheit, darauf macht die HUK-COBURG Versicherungsgruppe aufmerksam.

Betroffen von dieser Fünf-Jahres-Regelung sind übrigens nicht allein sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer. Auch junge Beamte erwerben erst nach fünf Dienstjahren Versorgungsansprüche.

Absichern können sich Berufseinsteiger nur privat durch eine Berufsunfähigkeits-Versicherung. In der Regel beginnen die Rentenzahlungen bei einer 50-prozentigen Berufsunfähigkeit. Wird eine Berufsunfähigkeits-Versicherung isoliert abgeschlossen, verschenkt man einen wichtigen Baustein. Denn bei Berufsunfähigkeit reicht das Geld meist nicht mehr, seine Sparverträge weiter zu finanzieren. Wird die Berufsunfähigkeits-Versicherung hingegen mit einer Renten- oder Lebensversicherung kombiniert, werden im Falle einer Berufsunfähigkeit neben der monatlichen Rente auch die Beiträge für den Vorsorgevertrag weiter gezahlt. Die Altersversorgung ist damit in jedem Fall auch nach dem 65. Lebensjahr gesichert.

Aus dem Geschäftsleben

Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Griesstätt-Halfing eG

Zusammenfassend, so Vorstand Heinz Peter Stöckl bei der Mitgliederversammlung für den Geschäftsbereich Griesstätt am 8. Mai im Jagerwirtsaal, war das Geschäftsjahr 2011 für die Raiffeisenbank Griesstätt-Halfing ein gutes Jahr. Eine Ausweitung des Kreditgeschäftes, ein Anstieg bei den Einlagen, eine sehr gute Ertragslage, eine solide Eigenkapitalausstattung und ein starker Umsatzanstieg im Warengeschäft wurden erreicht. Dafür dankte er den Kunden, sowie auch den Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz, ohne den das positive Ergebnis nicht zustande gekommen wäre.

Zu Beginn seines Berichtes ging der Vorstand auf die Vorteile der Genossenschaftsbanken ein, die ohne staatliche Hilfe die Finanzmarktkrise gut überstanden haben. Die derzeit 296 selbständigen Raiffeisen- und Volksbanken in Bayern mit über 6,7 Millionen Kunden, über 35.000 Beschäftigten und 2,45 Millionen Mitgliedern unterstützen mit etwa 14 Millionen Euro jährlich gemeinnützige Einrichtungen und Vereine. Die 3.177 Mitgliedern, die insgesamt über 19.000 Geschäftsanteile zeichnen, sind Eigentümer unserer Bank mit einem Geschäftsguthaben von 2,13 Millionen Euro, so Stöckl. Als besonders erfreulich bezeichnete er die Steigerung der Anzahl der Mitglieder über Jahre hinweg. Die Steigerungsraten beim Kreditvolumen und bei den Einlagen, die in den letzten Jahren teilweise deutlich über dem Landesdurchschnitt lagen, konnten in diesem Jahr nicht erreicht werden, wofür Stöckl den Vertrauensschwund in den Euro anführte. Das sparsame Wirtschaften und die kontinuierliche Zuführung zum Eigenkapital haben sich bezahlt gemacht, da die gesetzlichen Regelungen und Anforderungen an die Kapitalausstattung der Banken laufend verschärft werden. Mit einem Eigenkapital von 16,8 Millionen Euro, was 10,4 Prozent der Bilanzsumme sind, ist die Raiffeisenbank Griesstätt-Halfing gut gerüstet für die Zukunft, so Vorstand Stöckl. Zufrieden war er auch mit den Einnahmen im letzten Jahr, wobei die Zinseinnahmen am höchsten waren. Erläutert wurden vom Vorstand auch die Ausgaben, wo die Personalausgaben an erster Stelle standen. Eine Umsatzausweitung um 17,9 Prozent, die sich sehen lassen kann, wurde im Warengeschäft erzielt. Für die vier Lagerhäuser in Griesstätt, Halfing, Evenhausen und Eggstätt war dies ein Spitzenergebnis. Durch das Angebot im Agrarbereich, an Baustoffen und an Brennstoffen steht das Warengeschäft auf drei Beinen und kann so branchenspezifische Konjunkturschwankungen leichter ausgleichen, so Stöckl. Mit insgesamt 62 Mitarbeitern, 40 im Banken- und 22 im Warengeschäft, gehört die Raiffeisenbank zu den größten Arbeitgebern in der Region. Der Vorstand ging auch auf die Gewinnverwendung ein. Vom erzielten Überschuss werden 1.263.000 Euro den Rücklagen zugeführt und vom Reingewinn werden an die Mitglieder insgesamt 82.000 Euro ausgeschüttet, was

einer Dividende von vier Prozent entspricht. Aufmerksam machte Stöckl auch auf die Angebote der Bank, die aus Anlass zum 100-jährigen Bestehen der Raiffeisenbanken in Höslwang und Schonstett in einem limitierten Kontingent aufgelegt wurden und für Anleger und auch für Bauherren interessant sind.

Interessant waren auch die Ausführungen von Wolfgang Breu, dem Vorstandsvorsitzenden, zum internationalen Jahr der Genossenschaften und zur Geschichte der Raiffeisenbank in Griesstätt. Er spannte dabei einen Bogen von der Gründung vor 119 Jahren und dem heutigen Genossenschaftswesen.

Ausführlich mit der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung, sowie mit der Strategie und der Planung der Bank befasste sich der Aufsichtsrat, wie deren Vorsitzender Paul Anner in seinem Bericht ausführte. Weiter wurden die Aktivitäten des Vorstandes überwacht und das Gremium bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet. Auch wurde der Aufsichtsrat in wichtige Entscheidungen eingebunden und der Prüfungsbericht des Genossenschaftsverbandes erörtert. Anner dankte allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und dem Vorstand für ihren engagierten persönlichen Einsatz, sowie auch den Mitgliedern und Kunden für das entgegenbrachte Vertrauen.

In seinem Grußwort gratulierte Bürgermeister Franz Meier der Raiffeisenbank zum guten Geschäftsergebnis. Schön ist es, so Meier weiter, dass Griesstätt ein gut funktionierendes Lagerhaus und eine Raiffeisenbank mit immer einem offenen Ohr für unsere Gemeinde hat. Als lobenswert bezeichnet er den Erhalt des Lagerhauses in Griesstätt als einen angesehenen Wirtschaftszweig.

Tipps und Ratschläge zur Unfallverhütung in Haus, Hof, Wald und Garten, gab Ernst Stenzel von der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern in seinem Referat, das er mit den Unfallzahlen vom letzten Jahr eröffnete. Wie wichtig Schutzkleidungen und Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Unfällen sein können, zeigte er mit Fotos und Filmausschnitten auf. Da fast ganz Bayern von der Zecken-Plage betroffen ist, forderte er die Anwesenden eindringlich zur vorbeugenden Schutzimpfung auf.

Text/ Foto: Albersinger



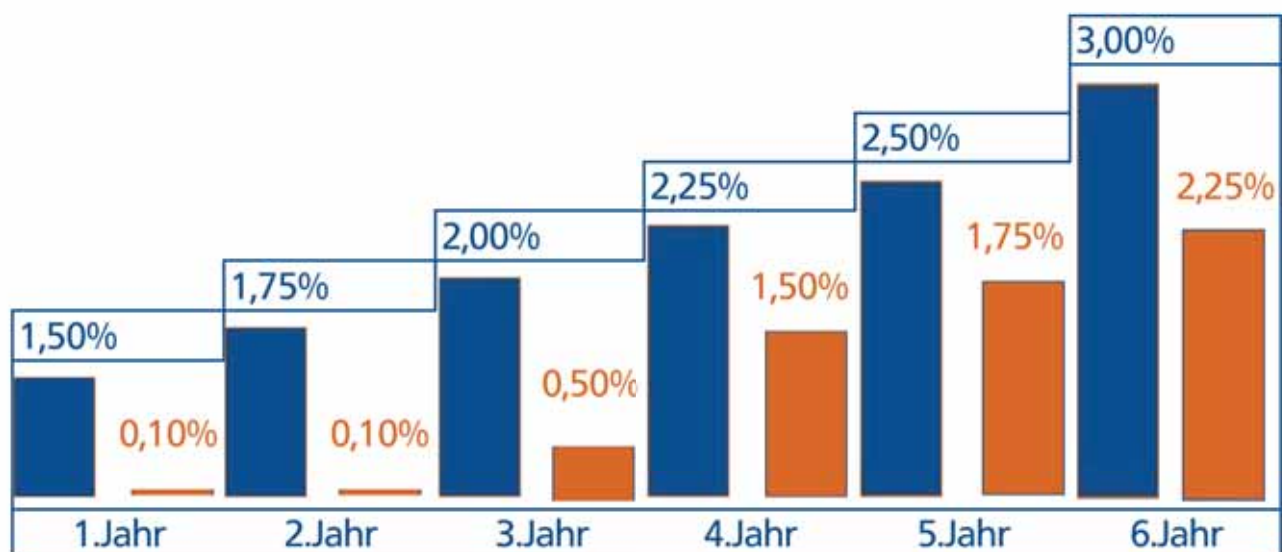
Bei der Verlosung gab es einen Schubkarren, einen Schlauchwagen mit Schlauch und einen Düngerstreuwagen zu gewinnen. Geschäftsstellenleiter Werner Matal (li.) und Vorstandsvorsitzender Wolfgang Breu (re.) konnten Margarethe Sigleitmaier, Martin Wagner und Klaus Linhart zu den Gewinnen herzlich gratulieren.

Jubiläums-Angebot der Raiffeisenbank Griesstätt-Halting eG

100 Jahre
Raiffeisen
in Höslwang
und Schonstett



Wachstumszertifikat Jubiläumsausgabe



Stand: April 2012

 Jubiläumsangebot

 Bundesschatzbrief

- ▶ Anlagebetrag 2.500 € - 50.000 € pro Person
- ▶ Garantierte Verzinsung
- ▶ Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate
- ▶ Eine Kündigung ist frühestens nach 9 Monaten möglich
- ▶ Limitiertes Kontingent, gültig bis 10. Juni 2012
(vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung)

Ferkelnachwuchs bei Familie Thaller in Kornau

Nur ein paar Wochen sind die zehn kleinen Ferkel alt, die sich momentan auf dem Hof der Familie Thaller in Kornau tummeln (Foto). Man könnte den kleinen Duroc-Ferkel stundenlang beim Springen, Raufen und Spielen zusehen. Nicht nur Kinder haben daran ihre Freude, auch Erwachsene sind begeistert. Außerdem findet man auf dem Hof Gockel und Hühner, Enten, Gänse, Puten, Piétrain-Schweine und verschiedene Vögel.

Während der Ladenöffnungszeiten (siehe unten) können die Tiere beobachtet werden. Text/ Foto: Fuchs



NATURKOSTLADEN J. THALLER

Hühner, Enten, Gänse, Puten,
Masthendl und Schweine

ohne Genfutter
aus Freilandhaltung

Futter ohne Kunstdünger
auf Bestellung



Öffnungszeiten:

Do-Fr	8.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr
Sa	8.00 - 12.00 Uhr

Kornau 3 • 83556 Griesstätt • ☎ 08039-1878

Partyservice • Räumlichkeiten
für Feiern (für max. 90 Personen)

Gesundheitskolumne

Anzeige

Depressiv, ängstlich, antriebslos? - Könnte am Darm liegen!

Neue Forschungen bestätigen den Zusammenhang „Darm - Psyche“ eindrucksvoll!

Die sogenannte „wissenschaftliche Schulmedizin“ bezeichnet es als Revolution - für den „Laienheilkundigen“ Heilpraktiker ist es das tägliche Brot: Der Darm, unser größtes Organ (1 Fußballfeld!) vollbringt mehr, als nur die tägliche Verdauungsplackerei. Aber jetzt haben es die „Experten“ bewiesen, genauer die „Neurogastroenterologen“ (stellen sie sich diese Berufsbezeichnung einmal auf einer Visitenkarte vor - sehr beeindruckend!).

Dabei spricht der Volksmund schon seit Jahrhunderten vom „Bauchgefühl“, von der „Wurzel des Menschen“, davon dass man „Schiss“ hat oder erst „etwas verdauen“ muss. Jetzt haben die Forscher den Darm entdeckt und sie tun für sie etwas völlig untypisches: sie schauen über den Tellerrand ihres Fachgebietes hinaus! Biochemie, Medizin, Gentechnik - und das Internet verschmelzen die kreativen Köpfe um den Biochemiker Peer Bork für ihre Forschung - die Versuchsmäuse danken es ihnen!

Die Ergebnisse sind tatsächlich nobelpreisverdächtig. Der Darm beeinflusst über seine Myriaden Mikroben den Stoffwechsel, das Immunsystem - und sogar das Gehirn. Mehr noch, die Mikroben signalisieren untereinander mittels chemischer Botenstoffe und nervenähnlicher Rezeptoren - und sie kommunizieren (durch die Darmwand hindurch) mit den Nerven des Körpers! Da versteht man die alte Weisheit vom „Gehirn im Bauch“ doch gleich viel besser.

Der Neurogastroenterologe Emeran Mayer (Univ. of California) hat eine Karte der Kommunikationskanäle zwischen Darm (Mikrobe) und Gehirn erstellt. Sie ähneln den Signalwegen der menschlichen Nerven. Beeindruckend sind auch die Experimente mit Mäusen unter Antibiotika. Diese reagieren deutlich ängstlicher und antriebschwächer als Mäuse, die mit darmfreundlichen Bakterien (Lactobacillus rhamnosus) gedopt werden. Nebenbei konnten bei Mäusen erstmals biochemische Veränderungen und verändertes Nervenwachstum im Gehirn durch Antibiotika nachgewiesen werden (für den Menschen wird diese Erkenntnis aber sicher nicht zutreffen, oder?). Die Forscher zogen daraus den ketzerischen Schluss, dass die Ärzte womöglich in Zukunft Antibiotika vorsichtiger verschreiben sollten, damit sie beim Patienten keine psychischen Probleme verursachen oder verstärken könnten. (Da fällt mir gerade einer meiner Patienten, 18 Jahre jung, ein, der von seinem Hautarzt für 6 Monate Antibiotika verschrieben bekam - wegen Akne!) Wirklich überraschend war die Erkenntnis, dass alle Menschen, gleich welcher Rasse oder Nationalität, nur 3 genetische Typen (Enterotypen) von Darmbakterien aufweisen, vergleichbar mit den Blutgruppen.

Manche dieser Typen können z.B. Zucker besser verwerten, als andere Enterotypen. Dies könnte der Grund sein, warum manche Menschen scheinbar alles essen können und andere schon bei dem Gedanken an Essen zunehmen. Da höre ich schon manche sagen: „Das haben wir doch schon immer gewußt: Die Sahnetorte allein kann am Übergewicht nicht schuld sein!“

Möglich wurden diese neuen Erkenntnisse durch die Genwissenschaft und das Internet. Der Biochemiker Peer Bork kam auf die geniale Idee, die Menschen nach Enterotypen auf einer Internetplattform miteinander zu vernetzen. Quasi ein Facebook des Darmes, bei dem sich gleiche Darmtypen („Freunde“) finden. Macht ja auch Sinn, in Facebook steht ja auch jeder Scheiß...

Clever ist die Idee aber tatsächlich. Auf „my.microbes“ kann man sich seine Darmbakterien genetisch analysieren lassen (knapp 1000 Euro) und dann mit einem Träger der gleichen Flora, z.B. einem Massai aus Afrika, über seine Darmprobleme chatten.

Schöne neue Welt!

Anschrift des Verfassers:

Bernhard Nachreiner
Centrum für alternative Medizin
Innthalstr. 21, 83556 Griesstätt
☎ 08039/ 90 95 588 • www.ceamed.com





Termine und Veranstaltungen

**Do, 31.5. Seniorennachmittag in der Schulaula mit
13.30 Uhr Besuch des Bürgermeisters Franz Meier**

Mi, 6.6. Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim
20.00 Uhr

Sa, 9.6. Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr

So, 10.6. Pfarrgottesdienst mit anschl. Fronleichnamprozession
8.45 Uhr

Mi, 13.6. Ausflug der Landfrauen nach Freising bzw. Weihenstephan. Anmeldung bei Ruth Wagner, ☎ 08039/846.

~~Do, 14.6. Seniorennachmittag auf 31.5. verlegt~~ 13.30 h

Sa, 16.6. Gartenfest des Krieger- und Reservistenvereins im Eckerstadel/ -garten
14.00 Uhr

So, 17.6. Gebietspreisplattln des Trachtenvereins Griesstätt in Rossholzen

So, 24.6. Festgottesdienst zum Patrozinium Johannes der Täufer mit Feier des 50-jährigen Priesterjubiläums von Geistlichem Rat Alfred Maier
8.45 Uhr

So, 24.6. Gartenfest des Trachtenvereins im Eckerstadel/ -garten

Fr, 29.6. Patrozinium der Klosterkirche Altenhohenau
19.15 Uhr

Fr, 29.6. Petersfeuer der Landjugend zwischen Kolbing und Bergham
ab 20 Uhr (Ausweichtermin: Sa, 30.6.)

So, 1.7. Imkertreffen in Weitmoos, 10.00 Uhr

Do, 5.7. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30 h

Do, 5.7. Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim
20.00 Uhr

Sa, 7.7. Griabiger Abend des Sportvereins im/ am Sportheim unter dem Motto „American Barbecue“
19.00 Uhr

So, 8.7. „Sport für die Familie“ des Sportvereins am Sportplatz
13.00 Uhr

Sa, 14.7. Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr

Sa, 14.7. Bittgang des Pfarrverbandes nach Tuntenhäusern

So, 15.7. Seefest der Wasserwacht am Kettenhamer Weiher (Ausweichtermin So, 22.7.)

So, 15.7. Beteiligung des Trachtenvereins am Gaufest des Trachtenvereins Vagen

Fr, 20.7. Sommerfest im Kindergarten

Sa, 21.7. Stocksützen-Freundschaftsturnier mit den Nachbarvereinen an den Stockbahnen
14.00 Uhr

So, 22.7. Gaupreisplattln des Trachtenvereins in Vagen

Di, 24.7. Anmeldung zum Ferienprogramm am Sportheim
14-16 Uhr

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindekalender aufgeführt.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 22.7.2012. Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 2.7.2012.

Heimspieltermine der Fußballmannschaften des DJK SV Griesstätt e.V.



MI	13.06.	19:00	SG* A- Junioren Kreisklasse	SV Bruckmühl
MI	13.06.	19:00	SG* B- Junioren (in Schonstett)	(SG) Wasserburg/Babensham
MI	13.06.	18:30	C- Junioren	FC Maitenbeth
FR	15.06.	19:00	SG* A- Junioren Kreisklasse	(SG) Maitenbeth/Oberndorf
FR	15.06.	18:00	F1- Junioren	TSV Haag
FR	15.06.	17:00	F2- Junioren	TSV Haag 2
SA	16.06.	11:00	D- Junioren	SV Vogtareuth
MI	20.06.	19:00	SG* B- Junioren (in Schonstett)	SV Schechen
SA	23.06.	10:00	E1- Junioren	SV Bad Feilnbach
SO	24.06.	10:30	C- Junioren	DJK SV Oberndorf
FR	29.06.	18:00	F1- Junioren	FC Halfing
FR	29.06.	17:00	F2- Junioren	FC Halfing 2
SA	30.06.	10:30	D- Junioren	ASV Eggstätt

* Spielgemeinschaft Griesstätt mit Vogtareuth bzw. Schonstett

Spielverlegungen werden im Schaukasten am Sportheim bekanntgegeben.

Leerung der Altpapiertonnen in Griesstätt:

Chiemgau Recycling: Mi, 13.06.12 - Mi, 11.07.12

Remondis: Do, 31.05. - Mi, 27.06. - Mi, 25.07.

Ganslmaier Rosentage `12 9./10. Juni



Sa 9.6.: 10:00-17:00 Uhr
Gartenfachtag rund um den Hausgarten

So 10.6.: 10:00-17:00 Uhr
Garten-Erlebnistag für Jung und Alt

Fachvorträge mit
Thomas Janscheck

Kinderprogramm

Rotter Bauernmarkt

Tel.: 0 80 39 - 28 15
www.ganslmaier.de

Aus der Region – für die Region



Ganslmaier

Gärtnerei • Baumschule • Christbäume
Georg Ganslmaier

DER ABSOLUTE PREISHAMMER

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit

Garten - Heimwerker - Lebensmittel ...

Jede Woche neue Super-Schnäppchen!

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

GESCHENKGUTSCHEINE vom Hammermarkt - immer eine gute Idee!

Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

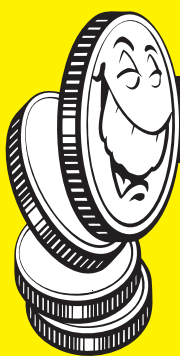
Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

NEU:

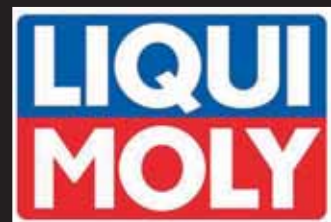
- Alles für Ihre GARTENPARTY!
- Schöne SOMMERPFLANZEN!
- Herrliche SOMMER-DEKO für drinnen und draußen!
- Viele neue Posten eingetroffen!



NEU
Der neue C4 Aircross,
der neue Mii und
alle Produkte von
EH-Line
ab sofort bei uns!



Kufsteiner Str. 50 83022 Rosenheim
Tel.: 08031-14444 Fax.: 08031-15838
www.autohaus-weinzierl.com



Gerne auch in Griesstätt